



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION
ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Newsletter 10 Sektion Fernschach 03-2013

Homepage : <http://fernschach.chess.at/index.html>



Diese neue Informationsemail soll allen Schachfreunden eine Übersicht über das Thema Fernschach geben. In mehreren Kapiteln wird auf die aktuellen Geschehnisse im Fernschach eingegangen.

- | | |
|-----------|--|
| Kapitel 1 | Seite 01 – 04 Buch- und Software Schach-Huber |
| Kapitel 2 | Seite 05 – 23 Übersicht über Aktivitäten der Österreichische Fernschachspieler (Interview mit dem neuen ÖFM!) |
| Kapitel 3 | Seite 24 - 28 Neuausschreibungen nationaler Fernschachturniere inkl. 1. Österreichischer Schnellfernschachcup (Änderung) |
| Kapitel 4 | Seite 29 - 29 Fernschachweltmeisterschaftsfinale |
| Kapitel 5 | Seite 29 – 34 Internationale Turnierausschreibungen |
| Kapitel 6 | Seite 34 - 35 Fernschachtreffen in Oberösterreich |
| Kapitel 7 | Seite 35 - 38 1 neuer Fernschachtitelträger IM Gerhard Walter |

Kapitel 1 Buch- und Software



Auch in diesem und in den weiteren Newslettern stellt Schachversand Huber einige Neuerungen und Aktionen zur Verfügung. Der Schachversand besteht bereits seit ca. 10 Jahren, hat er derzeit ein Warenangebot von ca. 700 Artikel, wobei 500 davon ständig auf Lager sind. Ein Blick auf die Homepage gibt Aufschluss über dieses sehr vielfältige Angebot. Ein Blick der sich lohnt!!

Wir möchten unseren Shop gerne für Sie weiterentwickeln und sind für Anregungen, Wünsche, Kritik und dgl. immer aufgeschlossen. Teilen Sie uns einfach unter info@schachversand.at Ihre Meinung mit und Sie erhalten von uns einen Einkaufsgutschein in Höhe von 5 % auf Ihren nächsten Einkauf in unserem Shop.

Monatsvorstellungen und Angebote:

ChessBase 12:



[€179,90 Starterpaket](#)

[€269,90 Megapaket](#)

[€369,90 Premiumpaket](#)

[€ 99,90 Upgrade von ChessBase 11](#)

ChessBase ist die persönliche Schach-Datenbank, die weltweit zum Standard geworden ist. Und zwar für alle, die Spaß am Schach haben und auch in Zukunft erfolgreich mitspielen wollen. Das gilt für den Weltmeister ebenso wie für den Vereinsspieler oder den Schachfreund von nebenan.

Neu in ChessBase 12:

1. "Ähnlichkeitssuche" zeigt alle Partien mit ähnlichen Bauernstrukturen, Manövern, Endspielen etc.
2. Online-Spielerlexikon mit laufender Aktualisierung, z.B. mit neuen

Elozahlen *

3. "Let'Check" - Zugriff auf die weltweit größte Analyse-Datenbank mit mehr als 5 Millionen Stellungen *

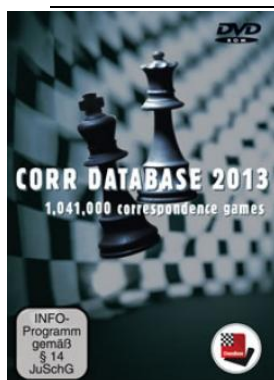
4. Optional 64Bit-Version: deutlich schnellere Suche in den Datenbanken

5. „Tiefe Stellungsanalyse“ erzeugt in „unendlicher Berechnung“ dynamischen Analysebaum mit besten Kandidaten und Gegenzügen.

6. Cloud Analyse : Tiefe Analyse einer einzelnen Stellung mit mehreren parallel laufenden Engines von verschiedenen Computern.

7. Ein-Klick-Publikation von einer oder mehreren Partien im Web (Java Script).

*) Datenbank-Zugriff endet am 31.12.2015



[Correspondence Database / Fernschach 2013](#)

[€99,90 Ausgabe 2013](#)

[€59,90 Update von Corr Database 2011](#)

Corr Database 2013 ist die große ChessBase-Sammlung von Fernschachpartien aus der Zeit von 1804 bis 2012. Dazu gehören Partien, die im klassischen Fernschach per Post gespielt wurden, aber auch solche, die per E-Mail ausgetragen wurden. Insgesamt 1.041.845 Partien von über 83.000 Spielern aus über 68.000 Turnieren. Das Fernschachlexikon umfasst ca. 71.000 Spieler. Die Datenbank enthält die Fernschachweltmeisterschaften 1-23, Fernschach-Olympiaden 1-17, Fernschach-Europameisterschaften, viele komplette nationale Meisterschaften (AUS, CSR, DEN, GE, NED, USA). Viele Thementurniere (etwa Evans-Gambit, Budapester Gambit, Morra-Gambit, Trompowsky-Angriff, Sizilianisch Drachen u.v.m.) sind eine große Bereicherung der bekannten Eröffnungstheorie. Ein Muss für jeden Fernschachspieler!

Jacob Aagaard: Angriffslektionen 1

€24,99

Jacob Aagaard, britischer Champion von 2007, erklärt auf unterhaltsame und leicht zugängliche Weise die Grundsätze von Angriff und dynamischem Spiel. Dieses bahnbrechende Werk schafft eine hervorragende Balance zwischen leicht verständlichen Beispielen, Übungen und tiefgehenden Analysen. Fünf Jahre hat die Vollendung gedauert, und das Ergebnis wird niemanden enttäuschen. Band 1 handelt davon, alle Figuren ins Spiel zu bringen, von Momentum und Farbschemen, starken und schwachen Punkten, von Evolution und Revolution.

Dies ist die erste gründliche Untersuchung über das Wesen der Dynamik im Schach, und die in diesem Buch erläuterten Prinzipien sind in jeder einzelnen Schachpartie von großer Bedeutung. Mit lebhafter und schnörkelloser Sprache erklärt Aagaard, wie die besten Spieler der Welt attackieren.

Jacob Aagaard lebt in Glasgow, Schottland, und ist einer der führenden Schachautoren seiner Generation und Trainer erfolgreicher Schachschüler allen Alters, von Amateuren bis hin zu Großmeistern. In seiner Freizeit gewann er 2007 die britische Meisterschaft und erwarb den Großmeistertitel.



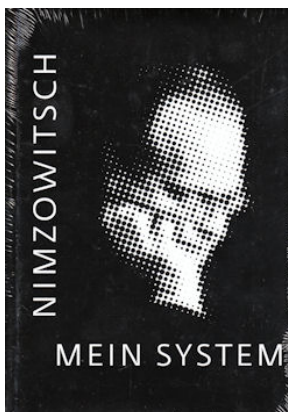
Jacob Aagaard: Angriffslektionen 2

€24,99

Die alten Meister haben sich lediglich mit den statischen Merkmalen positioneller Regeln beschäftigt. Aber das reicht nicht aus, um die Grundlagen im Schach zu erklären. Das Problem besteht darin, dass Schach, wie so viele andere Wissenschaften, eine dynamische Revolution erfahren hat, ohne dass sich dies in der Schachliteratur widerspiegelt. In diesem Werk, das ihn sieben Jahre bis zur Vollendung gekostet hat, erläutert Aagaard die Grundsätze von Angriff und dynamischem Spiel, aufgebaut in einem Potpourri aus leicht verständlichen Beispielen und tiefeschürfender Analyse. Thematisch unterteilt beschäftigt sich das Buch mit schwachen Königen,

kalkulierbaren und intuitiven Opfern, Königsjagden und lang anhaltender Initiative.

Mit anderen Worten, Band 2 der Angriffslektionen umfasst alles, was es zur Angriffstechnik zu wissen gibt, wenn die Attacke einmal am Laufen ist. Mit lebhafter und schnörkelloser Sprache erklärt Aagaard, wie die besten Spieler der Welt attackieren.



Der Klassiker unter den Schachbüchern: Mein System

€28,90

Die Bibel des Schachspiels.

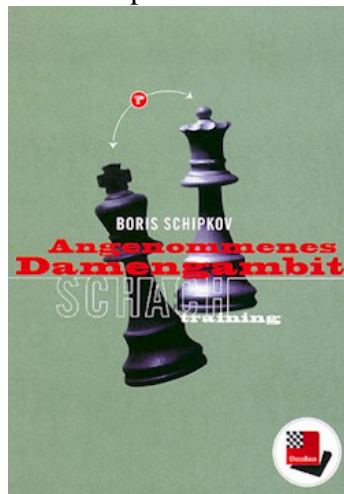
415 Seiten, gebunden - mit Schutzumschlag, 2010, original erschienen 1925.

Dieses Buch braucht nicht extra beschrieben zu werden, es ist der Klassiker unter den Schachbüchern und muss man einfach gelesen haben.

Sonderaktion – 25 %:

Alle Schacheröffnungsprogramme von ChessBase in der Kategorie [ChessBase/Eröffnung/Trainingskurse](#) sind derzeit um 25 % billiger. Nutzen Sie diesen Preisvorteil und ergänzen Sie Ihre Eröffnungsbibliothek. [Hier geht's zum Preisvorteil.](#)

Zum Beispiel:

[Angenommenes Damengambit:](#)

Anstatt €25,50 nur **€19,15**

[Killerzüge:](#)

Anstatt €25,50 nur **€19,**

Kapitel 2 Turniere mit Österreichischer Beteiligung

2.1 26 WM-Finale

Hier steht der Weltmeister fest. GM Langeveld Ron aus den Niederlanden ist nun uneinholbar! Trotz einer offenen Partie liegt er bereits 0,5 Punkte vor dem 2ten.

Aus Österreichischer Sicht hast sich nichts verändert. Fritz Rattinger hält derzeit nach wie vor den tollen 5ten Platz. Dieser scheint fast fixiert. Schlechtestes kann er 6ter werden. Ein spitzen Ergebnis! Unser Exweltmeister Tunc Hamarat hält im Moment den 14ten Platz inne. Hat allerdings noch eine offene Partie. Somit kann er sich noch um einige Plätze verbessern.

2.2 WM-Finale 27

SIM (mittlerweile GM) Christian Muck liegt nach wie vor ungeschlagen mit 7,5 Punkten und einer offenen Partie auf Platz 9! Er kann sich aber noch um einige Plätze verbessern. In diesem sehr ausgeglichenen WM-Finale schiebt sich die Spitze immer mehr zusammen. Es führt mittlerweile GM Pinkovetsky mit 8,5 Punkten vor GM Scherer und GM Lecroq mit jeweils 8,5 Punkten vor insgesamt 5 Spielern die 8 Punkte aufweisen.

2.3 9te Damenfernschacholympiade Finale

Neue Resultate:

Brett 1: Kopinits $\frac{1}{2}$ Skonieczna

Brett 2:

Brett 3: Placido $\frac{1}{2}$ Newrkla

Brett 4 :

2.4 ICCF Olympiade 19 Vorrunde Sektion 1

Neue Ergebnisse:

Brett 1:

Brett 2:

Brett 3:

Brett 4:

Der Sieg in der Vorrunde ist uns nicht mehr zu nehmen. Fritz Rattinger hat noch eine Partie ausständig. Aber auch ohne diese Partie liegen wir bereits 2 Punkte vor dem zweiten Polen und damit uneinholbar an erster Stelle. Ein fantastisches Ergebnis, dass uns auf ein tolles Ergebnis im Finale hoffen lässt.

Nochmals allen Teilnehmern Gratulation zu diesem tollen Erfolg

2.5 ICCF Olympiade 20 Vorrunde Sektion 1

Erstes Resultat:

Brett 01:
Brett 02:
Brett 03:
Brett 04:
Brett 05:
Brett 06:
Brett 07:
Brett 08:

In dieser noch sehr jungen Vorrunde ist seit dem letztem Monat nichts nennenswertes passiert.

2.6 9te Vorrunde zur Mannschaftseuropameisterschaft

Neue Resultate:

Brett 01:
Brett 02:
Brett 03: Polsterer ½ Mertens
Brett 04:
Brett 05:
Brett 06:
Brett 07:
Brett 08:

4 Partien sind für Österreich noch ausständig. Auf Brett 2 spielt GM Knoll seine letzte Partie. Auf Brett 7 kämpft Wilfried Spiegel noch gegen den Russen und gegen unseren direkten Konkurrenten aus Litauen. Auf Brett 8 versucht Rudolf Hofer noch in seiner letzten Partie den Sieg zu erringen. Ein Blick auf die Tabelle zeigt zwar das Team Österreich auf Platz 4 und damit auf keinem Aufstiegsplatz doch mit diesen 4 offenen Partien könnte ein Platz unter den ersten 3 und damit auch der Aufstieg ins Finale erreicht werden. Um dies beiden (Russland ist uneinholbar mit einem herausragendem Ergebnis Vorrundensieger) Aufstiegsplätze kämpfen Rumänien, Litauen und Österreich. Diese extreme Ausgeglichenheit macht es sehr spannend wer zum Schluss die Nase vorne haben wird.

2.7 Memorial „Witold Bielecki“ PR 01

Neue Resultate:

Brett 1:
Brett 2:
Brett 3: Salonen ½ Pototschnig; Prokopenko 1 Pototschnig
Brett 4:
Brett 5:
Brett 6:

Der Aufstieg ist geschafft. Tolle Leistung unseres Teams! Alles Gute für das Finale.

2.8 IV. Donau-Mannschafts-Cup

Das Österreichische Team ist um einen Platz zurückgerutscht auf den nunmehr 13ten.

Brett 01 :

Brett 02 : Krecak ½ Altrichter

Brett 03 : Rada 1 Ivanovic

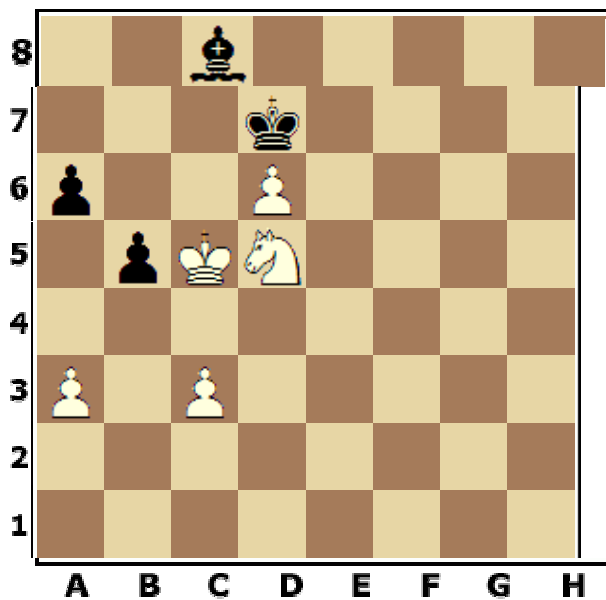
Brett 04 : Walter 1 Baranowski

Brett 05 : Riemer ½ Lovakovic, Muri ½ Riemer

Brett 06: Flatz ½ Fister

 **Ivanović, Željko (2311)**

 Croatia



1. [e4](#) [e5](#) 2. [Nf3](#) [Nc6](#) 3. [Bb5](#) [a6](#) 4. [Ba4](#) [Nf6](#)
 5. [O-O](#) [Be7](#) 6. [Re1](#) [b5](#) 7. [Bb3](#) [O-O](#) 8. [c3](#) [d5](#)
 9. [exd5](#) [Nxd5](#) 10. [Nxe5](#) [Nxe5](#) 11. [Rxe5](#) [c6](#)
 12. [d4](#) [Bd6](#) 13. [Re1](#) [Qh4](#) 14. [g3](#) [Qh3](#)
 15. [Re4](#) [g5](#) 16. [Qf1](#) [Qh6](#) 17. [Re1](#) [Kh8](#)
 18. [Bxd5](#) [cxd5](#) 19. [Qg2](#) [Bb7](#) 20. [Nd2](#) [f5](#)
 21. [Nf3](#) [f4](#) 22. [Bd2](#) [Rae8](#) 23. [Rxe8](#) [Rxe8](#)
 24. [Re1](#) [Re4](#) 25. [h4](#) [gxh4](#) 26. [Bxf4](#) [Bxf4](#)
 27. [gxf4](#) [Qxf4](#) 28. [Qh3](#) [h5](#) 29. [Rxe4](#) [dxe4](#)
 30. [Nxe4](#) [Qc1+](#) 31. [Kh2](#) [e3](#) 32. [Ng2](#) [exf2](#)
 33. [Qxh5+](#) [Kg7](#) 34. [Qe5+](#) [Kf7](#) 35. [Qf5+](#) [Ke8](#)
 36. [Qxf2](#) [Qh6+](#) 37. [Qh4](#) [Qc6](#) 38. [Qh5+](#) [Kd8](#)
 39. [Nf4](#) [Qh1+](#) 40. [Kg3](#) [Qg1+](#) 41. [Kh4](#) [Qf2+](#)
 42. [Kg5](#) [Qxb2](#) 43. [Qh8+](#) [Kc7](#) 44. [Qe5+](#) [Kd7](#)
 45. [d5](#) [Qa3](#) 46. [Nh5](#) [Qe7+](#) 47. [Nf6+](#) [Kd8](#)
 48. [Kf4](#) [Qc5](#) 49. [d6](#) [Qxe5+](#) 50. [Kxe5](#) [Bg2](#)
 51. [Nd5](#) [Kd7](#) 52. [Nc7](#) [Bb7](#) 53. [a3](#) [Bc8](#)
 54. [Kd5](#) [Bb7+](#) 55. [Kc5](#) [Bc8](#) 56. [Nd5](#)
 1-0

[> Get PGN](#)

 **Rada, Hannes (2395)**

 Austria

(1) Rada,Hannes (2395) - Ivanovic,Zeljko (2311) [C89]

Danube/4 ICCF, 21.03.2013

[hannes]

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7 6.Te1 b5 7.Lb3 0-0 8.c3 d5 Marshall
 Angriff ! 9.exd5 Sxd5 10.Sxe5 Sxe5 11.Txe5 c6 12.d4 Ld6 13.Te1 Dh4 14.g3 Dh3
 15.Te4 g5 16.Df1 Dh6 17.Te1 Kh8 18.Lxd5 Der gefährliche zentrale Springer wird
 eliminiert. [18.a4 Sf4 19.Lxf4 (19.gxf4?? Verliert sofort 19...gxf4) 19...gxf4 20.axb5
 (20.Sd2 f5) 20...Tb8 Gefiel mir weniger gut als die Partieverante] 18...cxd5 19.Dg2 Lb7
 Hier wird der Läufer lange Zeit passiv bleiben und nur den Bauern d5 bewachen

[19...Le6 20.h4+/-] **20.Sd2** Weiß muss wie so oft im Marshall Angriff endlich seinen Damenflügel entwickeln. Das hat jetzt Priorität [20.h4? Tae8 21.Tf1 (21.Ld2?? Txe1+ 22.Lxe1 gxh4) 21...Dh5=] **20...f5 21.Sf3 f4 22.Ld2 Tae8 23.Txe8** Weiß freut sich über die Möglichkeit zum Abtausch weil er ja nach Eindämmung der schwarzen Initiative im Endspiel gewinnen will **23...Txe8 24.Te1 Te4?** möglicherweise wäre der sofortige Turmtausch etwas besser für Schwarz. Jetzt ergreift Weiß sofort die Initiative per Bauernopfer! **25.h4!** Diagramm [#] **25...gxh4 26.Lxf4 Lxf4 27.gxf4 Dxf4 28.Dh3 h5 29.Txe4 dxe4 30.Sxh4** Diagramm [#] Laut Capablanca ist das Duo Dame + Springer etwas besser als Dame + Läufer. Und das gilt es hier zu beweisen. **30...Dc1+ 31.Kh2 e3 32.Sg2 exf2** Der schwarze Freibauer ist ungefährlich [32...e2?? 33.Dxh5+] **33.Dxh5+ Kg7 34.De5+ Kf7 35.Df5+** der Freibauer wird hier eliminiert **35...Ke8 36.Dxf2 Dh6+ 37.Dh4 Dc6 38.Dh5+ Kd8 39.Sf4 Dh1+ 40.Kg3 Dg1+ 41.Kh4 Df2+ 42.Kg5 Dxb2 [42...Dg3+ 43.Dg4** Und es gibt kein Dauerschach mehr] **43.Dh8+ Kc7 44.De5+ Kd7 45.d5** Der weiße Freibauer dagegen entscheidet die Partie **45...Da3 46.Sh5 De7+ 47.Sf6+ Kd8 48.Kf4 Dc5 49.d6 Dxe5+** Die Partie ist damit praktisch zu Ende. Das Leichtfigurenendspiel Springer gegen Läufer ist klar für Weiß gewonnen. Dennoch zögert Schwarz leider, wie so viele Spieler das Ende noch Monate lang hinaus **50.Kxe5 Lg2 51.Sd5 Kd7 52.Sc7 Lb7 53.a3 Lc8 54.Kd5 Lb7+ 55.Kc5 Lc8 56.Sd5** Und Schwarz gibt Kommentar und großlos auf. **1-0**

Mit +2 liegen wir nach Verlustpunkten derzeit an geteiltem 6ten Platz. Auch hier zeigt das Österreichische Team wieder einmal mehr, dass wir zu den besten auf der Welt gehören.

2.9 Thor Lovholt Memorial Teamturnier Finale

Wie bereits berichtet hat unser Team das Finale erreicht. Dieses wurde am 09.03.2013 gestartet. Österreich wird vom gleichen Team vertreten wie in der Vorrunde. Nur die Anordnung der Bretter wurde ein wenig getauscht.

Auf Brett 01 spielt Helmut Kreindl
 Brett 02: Walter Detela
 Brett 03: Adolf Vegjeleki
 Brett 04: Gerald Hechl
 Brett 05: Andreas Jedinger
 Brett 06: Jürgen Somogyi

Wir wünschen allen viel Erfolg!!

Hier bereits die ersten Resultate:

Brett 01: Murin ½ Kreindl
 Brett 02: Shchebenyuk ½ Detela
 Brett 03: Sueess ½ Vegjeleki
 Brett 04: Hechl ½ Wojcik, Baranyuk ½ Hechl, Lisetskaya ½ Hwchl

2.10 31.ÖFSM

Die Entscheidung ist gefallen! Nachdem Gerald Berghöfer seine ausständigen Partien fast alle gewinnen konnte, steht er als Sieger der 31.ÖFSM fest. Herzliche Gratulation!

Resultate:

Berghöfer 1 Hatzl S.; Berghöfer 1 Wukits; Berghöfer ½ Petz; Berghöfer 1 Weilguni; Hatzl ½ Weilguni; Weilguni ½ Flatz; Wukits ½ Flatz

Eine Vorstellung unseren neuen Fernschachstaatsmeisters und ein Interview:

Gerald Berghöfer
Geb. 1966
Verein Schach-Ritter Mattersburg

Gerald, durch welche Motivation widmest du dich dem Fernschach?

Mein Schach-Comeback erfolgte nicht aus einer Zocker-Mentalität heraus, sondern aus Interesse, wie in komplexen Situationen folgerichtige Gedanken entstehen oder aber durch bestimmte Emotionen oder Einstellungen verhindert werden. Letztlich also, um mich selbst besser kennenzulernen. So musste ich wohl irgendwann bei der tiefgründigsten Variante, dem Fernschach, landen.

Was mir noch am FS besonders gut gefällt, ist das angenehme Klima, das zwischen Fernschachfreunden herrscht.

Was sind deine Stärken und Schwächen?

Im Nahschach galt ich einst als talentiert, stieg mit 2300 ELO-Punkten international ein, aber damals gab es bei uns keine fixen Trainer oder Förderungen, und so spielte ich alsbald 10 Jahre kein Schach mehr, da ich mich u.a. der Berufswelt widmete.

Im Fernschach spielt es keine große Rolle, dass es mir gegenüber Spielern auf hohem internationalem Niveau an Fachwissen und Routine mangelt, hier kann ich meine Analysestärke voll ausspielen.

Wie hochwertig sind die Eröffnungen im Fernschach?

Die Eröffnungen sind im Fernschach meist besonders hochwertig, so dass sich auch starke Großmeister Ideen abgucken. Bei der ÖM gelang es mir bei mehreren Partien besonders gut, Top-Varianten zu eruieren, das war sicherlich eine der Gründe für den Erfolg.

Der Ballast des Nahschachs, bei dem man auch unzählige Nebenvarianten vorbereitet haben sollte, die nicht wegen der Qualität, sondern wegen des Überraschungseffektes manchmal Erfolg bringen, fällt weg.

Haben Engines heutzutage noch Endspielschwächen?

Vor etlichen Jahren war das Endspielkönnen der Engines eine Katastrophe, heute ist das kein Vergleich mehr. Aber dennoch verlassen sich die meisten Spieler zu sehr auf die Engine-Züge. Da fällt mir auf, dass die Engines immer noch Schwächen aufweisen, solange nicht alles bis zu einer klaren Entscheidung durchrechenbar ist. Durch die Endspiel-Datenbanken müssen die Engines allerdings nur mehr bis zur vorausgerechneten Stellung rechnen, so dass die kritischen Stellungen schon im frühen Endspiel auftreten.

Ist das Fernschach durch die starken Engines bereits dem Tode geweiht?

Die sportliche Herausforderung ist heutzutage leider schwieriger geworden, denn durch die gewaltig starken Engines wurde die Remisquote auch deutlich höher. Dennoch meine ich, dass die Engines überschätzt werden und mehrere andere Faktoren eine wichtige Rolle spielen. Immerhin konnten die Spitzenreiter bei der ÖM mehrere Siege verbuchen, obwohl alle Teilnehmer starke Engines zur Hilfe nehmen.

Möglicherweise wird die Remisquote weiter steigen, aber momentan ist FS noch recht gut spielbar - und außerdem kann man auch aus hochwertigen Remispartien eine Menge lernen. Wie gesagt ist es für mich wichtig, das Stellungsgefühl weiter zu vertiefen und immer weniger folgerichtige Gedanken zu verhindern! Es ist schon witzig: die Stellung liegt offen dar, aber jeder liest etwas anderes heraus.

Vielen Dank für deine Gedanken zum Fernschach!

2.11 Österreichische Seniorenmeisterschaft 2012/2013

Resultate:

Binder K. ½ Niese; Hipfl ½ Bolda,. Huber 0 Anreiter

2.12 12. Bundesländermannschaftsmeisterschaft

2.12.1 12.BLMM

Resultat:

Brett 01: Berhöfer 1 Jedinger

Brett 04: Topolovec 0 Kreutz

Brett 06:

Brett 4: Nun steht auch am letzten Brett der 12.BLMM fest wer Brettsieger wurde:
Gratulation an Josef Kreutz

2.12.2 13.Bundesländermannschaftsmeisterschaft

Nachdem die letzten beiden BLMMs von Vorarlberg gewonnen wurden, warten wir gespannt ob diese Überlegenheit auch in der 13.BLMM sich widerspiegelt
Am 2.4.2013 startet diese Mannschaftsmeisterschaft wie folgt:

**13.BLMM 2013, 13. Bundesländermannschaftsmeisterschaft 2013 Brett 1**

TD Mirbach, Thomas (IA)

Gewertet					TD Mirbach, Thomas (IA)									Punkte	SE		
					1	2	3	4	5	6	7	8	9				
1	AUT	10660		Hatzl, Stefan	2346		Steiermark		+	+	+	+	+	+	+	0	0
2	AUT	10574		Jedinger, Andreas	2110		Tirol	+		+	+	+	+	+	+	0	0
3	AUT	19118	GM	Knoll, Hermann	2439		Oberösterreich	+	+		+	+	+	+	+	0	0
4	AUT	10678		Liebhart, Engelbert	2331		Wien	+	+	+		+	+	+	+	0	0
5	AUT	10518	IM	Pöhr, Adolf	2447		Salzburg	+	+	+	+		+	+	+	0	0
6	AUT	10365	IM	Walter, Gerhard	2410		Vorarlberg	+	+	+	+	+		+	+	0	0
7	AUT	10252		Galavics, Hermann	2405		Burgenland	+	+	+	+	+	+		+	0	0
8	AUT	10433	SIM	Löschner, Rüdiger	2469		Niederösterreich	+	+	+	+	+	+	+		0	0
9	AUT	10375		Stadler, Bruno	2292		Kärnten	+	+	+	+	+	+	+	+	0	0

13.BLMM 2013, 13. Bundesländermannschaftsmeisterschaft 2013 Brett 2

TD Mirbach, Thomas (IA)

Gewertet					TD Mirbach, Thomas (IA)									Punkte	SB	F	
					1	2	3	4	5	6	7	8	9				
1	AUT	10672		Holec, Michael	2302		Wien		+	+	+	+	+	+	+	0	0
2	AUT	10654		Hengl, Christian	2325		Tirol	+		+	+	+	+	+	+	0	0
3	SRB	863003		Stanojevic, Stanimir	2385		Vorarlberg	+	+		+	+	+	+	+	0	0
4	AUT	19106		Flatz, Helmut	2286		Salzburg	+	+	+		+	+	+	+	0	0
5	AUT	10588		Pötz, Florian	2252		Steiermark	+	+	+	+		+	+	+	0	0
6	AUT	10228		Rada, Hannes	2433		Niederösterreich	+	+	+	+	+		+	+	0	0
7	AUT	10183		Hipfl, Werner	2308		Kärnten	+	+	+	+	+	+		+	0	0
8	AUT	10474		Hauser, Siegfried	2363		Oberösterreich	+	+	+	+	+	+	+		0	0
9	AUT	10258		Salamon, Werner	2343		Burgenland	+	+	+	+	+	+	+	+	0	0

13.BLMM 2013, 13. Bundesländermannschaftsmeisterschaft 2013 Brett 3

TD Mirbach, Thomas (IA)

Gewertet					TD Mirbach, Thomas (IA)									Punkte	S	
					1	2	3	4	5	6	7	8	9			
1	AUT	10679		Steinkellner, Peter	2296		Wien		+	+	+	+	+	+	+	0
2	AUT	10627		Hartl, Daniel	2227		Kärnten	+		+	+	+	+	+	+	0
3	AUT	19096		Milanollo, Mario	2304		Burgenland	+	+		+	+	+	+	+	0
4	AUT	10698		Liedl, Wolfgang	2319		Niederösterreich	+	+	+		+	+	+	+	0
5	AUT	10515		Kainz, Dr. Josef	2237		Steiermark	+	+	+	+		+	+	+	0
6	AUT	10391		Berchtold, Clemens	2317		Tirol	+	+	+	+	+		+	+	0



7	AUT	10331	Spiegel, Wilfried	2385	Vorarlberg	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	0
8	AUT	10465	Lejsek, Heinz	2302	Oberösterreich	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	0
9	AUT	10444	Doppelhammer, Herbert	2042 ^F	Salzburg	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	0

13.BLMM 2013, 13. Bundesländermannschaftsmeisterschaft 2013 Brett 4

TD Mirbach, Thomas (IA)

Gewertet						1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	SB	F
1	AUT	10674	Eichhorn, Alfred	2031 ^F	Kärnten		⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	0	0	
2	AUT	10656	Krimbacher, Walter	2214	Salzburg	⬇		⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	0	0	
3	AUT	19109	Murlasits, Martin	2264	Burgenland	⬇	⬇		⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	0	0	
4	AUT	10704	Hajdarevic, Dino	2044 ^F	Tirol	⬇	⬇	⬇		⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	0	0	
5	AUT	10577	Kleiser, Gregor	2312	Vorarlberg	⬇	⬇	⬇	⬇		⬇	⬇	⬇	⬇	0	0	
6	AUT	10364	Moza, Manfred	2277	Niederösterreich	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇		⬇	⬇	⬇	0	0	
7	AUT	10267	Flitsch, Günther	2287	Steiermark	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇		⬇	⬇	0	0	
8	AUT	10519	Detela, Walter	2284	Wien	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇		⬇	0	0	
9	AUT	10487	Weilguni, Dr. Johann	2225	Oberösterreich	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇		0	0	

13.BLMM 2013, 13. Bundesländermannschaftsmeisterschaft 2013 Brett 5

TD Mirbach, Thomas (IA)

Gewertet						1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	SB
1	AUT	10700	Ponjican, Ing. Erich	2249	Wien		⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	0	0
2	AUT	10688	Lins, Philipp	2090 ^F	Tirol	⬇		⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	0	0
3	AUT	10703	Vlasak, Dr. Reinhard	2079 ^F	Salzburg	⬇	⬇		⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	0	0
4	AUT	10701	Pallitsch, Clemens	2105 ^F	Burgenland	⬇	⬇	⬇		⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	0	0
5	AUT	10632	Jauk, Siegfried	2238	Steiermark	⬇	⬇	⬇	⬇		⬇	⬇	⬇	⬇	0	0
6	AUT	10479	Scheffknecht, Phillip	2029	Vorarlberg	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇		⬇	⬇	⬇	0	0
7	AUT	10448	Topolovec, Franz Josef	2160	Kärnten	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇		⬇	⬇	0	0
8	AUT	10591	Lehnen, Patric	2240	Niederösterreich	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇		⬇	0	0
9	AUT	10492	Vegjeleki, Adolf	2252	Oberösterreich	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇		0	0

13.BLMM 2013, 13. Bundesländermannschaftsmeisterschaft 2013 Brett 6

TD Mirbach, Thomas (IA)

Gewertet						1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	SB	RG
1	AUT	10653	Nitz, Maximilian	2134	Steiermark		⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	0	0	8
2	AUT	10607	Zsifkovits, Robert	2226	Wien	⬇		⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	0	0	8

3	AUT	10705	Kobas, Mihael	2000 ^P	Kärnten	⌋	⌋		⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	0	0	8
4	AUT	10659	Reinstadler, Bernd	2158	Vorarlberg	⌋	⌋	⌋		⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	0	0	8
5	AUT	10463	Kreutz, Josef	2204	Tirol	⌋	⌋	⌋	⌋		⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	0	0	8
6	AUT	10302	Lemberger, Walter	2124	Niederösterreich	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋		⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	0	0	8
7	AUT	10266	Anreiter, Alois	2213	Oberösterreich	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋		⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	0	0	8
8	AUT	10397	Bolda, Günter	2188	Salzburg	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋		⌋	⌋	⌋	⌋	0	0	8
9	AUT	10377	Somogyi, Juergen	2076	Burgenland	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋		⌋	⌋	⌋	⌋	0	0	8

Ich wünsche allen Mannschaften spannende Partien und einen fairen Wettkampf

2.13 Fernschachlandesmeisterschaften

2.13.1 5. steirische Fernschachlandesmeisterschaft

Keine Veränderung gegenüber Dezember

2.13.2 1. Kärntner FS-Landesmeisterschaft

Keine Veränderung seit Dezember

2.13.3 2. Tiroler Fernschachlandesmeisterschaft

Neue Resultate:

Auer 0 Egger

2.13.4 2. Vorarlberger Fernschachlandesmeisterschaft

Resultate:

Spiegel 1 Notegger

2.13.5 2. Salzburger Fernschachlandesmeisterschaft

Resultate:

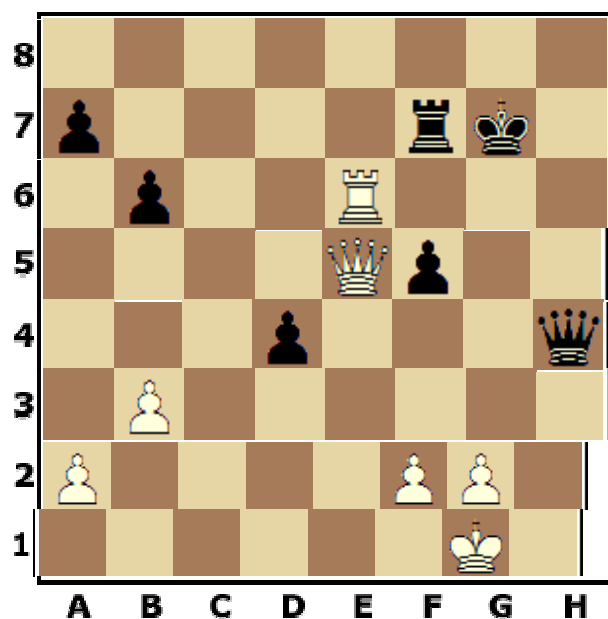
Krimbacher 1 Mosshammer; Doppelhammer 1 Mosshammer

Anschließend eine Partie vom derzeit Führenden Herbert Doppelhammer

Nachstehend meine vierte Gewinnpartie in Folge bei der 2. Salzburger Fernschachlandesmeisterschaft. Leicht gefallen ist mir dieser Sieg keineswegs. **1.e4 Nf6** Wenig vertraut mit den Feinheiten der zweischneidigen Aljechin Verteidigung wählte ich einen ruhigen Aufbau. **2.e5 Nd5 3.c4 Nb6 4.d4 d6 5.exd6 cxd6 6.Nc3 g6 7.Be3 Bg7 8.Rc1 0-0 9.b3 Nc6 10.d5 Ne5 11.Be2 h5 12.Nf3 Nxf3+ 13.Bxf3 Nd7 14.0-0 Ne5 15.Be2 Ng4 16.Bd4!?** Möglicherweise eine theoretische Neuerung. [In meinen Datenbanken findet sich lediglich 16.Bxg4 Bxg4 17.Qd2 Re8 18.Bd4 b6 (18...Bxd4 19.Qxd4) 19.Bxg7 Kxg7 20.Qd4+ Kg8 21.Rfe1 e5? 22.dxe6 Rxe6 23.Rxe6 Bxe6 24.Ne4

Rc8 25.Rd1 Qc7 26.Re1 Kf8 27.Ng5 Re8 28.Nh7+ Ke7 29.Qh4+ 1-0 Trent,L(2470)-Damia,A(2221)/Mailand 2008/CBM 130 Extra] **16...Bf5 17.Bxg7 Kxg7 18.Bxg4 hxg4 19.Re1±** Ohne offenkundige Fehler begangen zu haben steht Schwarz bereits deutlich schlechter. **19...Qd7 20.Qd4+ Kg8 21.Nd1** [Nachhaltiger ist 21.Re3! nach 21...Rfe8 22.Rce1 a6 23.a4 Rac8 24.a5! hat Weiß das Zepter in der Hand.] **21...e6 22.dxe6 fxe6 23.Nc3 Rfd8 24.Rcd1 Qg7!** Wahrscheinlich die einzige brauchbare Verteidigung. **25.Qe3 Rd7 26.Ne4 d5** Schwarz findet erneut den besten Zug. **27.cxd5 exd5** [Bessere praktische Chancen bietet wohl 27...Rxd5 auch wenn Schwarz nach 28.Rxd5 exd5 29.Nd6 Qf6 30.Nxf5 Qxf5 31.Qd4± noch eine schwierige Verteidigung bevorsteht.] **28.Ng3 d4 29.Qf4 Rf8 30.Nxf5 gxf5 31.Rd3 Qf6 32.h3!** Weiß möchte Linien öffnen und danach die unsichere Stellung des schwarzen Monarchen ausnutzen. **32...Kh7** [32...gxh3 gibt Weiß nach 33.Rxh3 Rh7T 34.Rxh7 Kxh7 35.Re5 Qd6T 36.Qh4+ Kg7T 37.Qg5+ Qg6 38.Qe7+ Rf7 39.Qd8 entscheidenden Angriff] **33.Qd2!?** Das Spiel nimmt nun sehr forcierten Charakter an. **33...Rg8 34.hxg4 Rxg4T 35.Rh3+ Kg7T 36.Re8! Rh4T 37.Rxh4 Qxh4 38.Qb4 Qf6 39.Qc4** Nach einer Reihe erzwungener Züge stand Schwarz am Scheideweg und entschied sich für **39...Rf7** [vorzuziehen war 39...Qf7 Nach 40.Qe2! Qf6! 41.Qh5 d3! 42.Rh8 Qa1+ 43.Kh2 Qd4 44.Qh6+ Kf7 45.f4 hat Schwarz 45...Qd6! Ich habe in dieser Stellung bis dato keinen zwingenden Gewinnweg für Weiß gefunden.] **40.Qd5!** und Schwarz ist wehrlos. Er versuchte noch **40...b6 41.Re6 Qh4** um nach **42.Qe5+!** die Waffen zu strecken. Auf das erzwungene **42...Kh7** hätte ich wahrscheinlich mit **43.Re8 Qf6 44.Qh2+ Kg7 45.Qh8+ Kg6 46.Rg8+ Rg7 47.Rxg7+ Qxg7 48.Qxg7+ Kxg7 49.Kf1** in ein für mich glatt gewonnenes Bauernendspiel abgewickelt. 1-0

🇩🇪 Mosshammer, Michael (1910)



🇩🇪 Doppelhammer, Herbert (2053 Fide)

1. [e4 Nf6](#) 2. [e5 Nd5](#) 3. [c4 Nb6](#) 4. [d4 d6](#)
 5. [exd6 cxd6](#) 6. [Nc3 g6](#) 7. [Be3 Bg7](#) 8. [Rc1 O-O](#)
 9. [b3 Nc6](#) 10. [d5 Ne5](#) 11. [Be2 h5](#)
 12. [Nf3 Nxf3+](#) 13. [Bxf3 Nd7](#) 14. [O-O Ne5](#)
 15. [Be2 Ng4](#) 16. [Bd4 Bf5](#) 17. [Bxg7 Kxg7](#)
 18. [Bxg4 hxg4](#) 19. [Re1 Qd7](#) 20. [Qd4+ Kg8](#)
 21. [Nd1 e6](#) 22. [dxe6 fxe6](#) 23. [Nc3 Rfd8](#)
 24. [Rcd1 Qg7](#) 25. [Qe3 Rd7](#) 26. [Ne4 d5](#)
 27. [cxd5 exd5](#) 28. [Ng3 d4](#) 29. [Qf4 Rf8](#)
 30. [Nxf5 gxf5](#) 31. [Rd3 Qf6](#) 32. [h3 Kh7](#)
 33. [Qd2 Rg8](#) 34. [hxg4 Rxg4](#) 35. [Rh3+ Kg7](#)
 36. [Re8 Rh4](#) 37. [Rxh4 Qxh4](#) 38. [Qb4 Qf6](#)
 39. [Qc4 Rf7](#) 40. [Qd5 b6](#) 41. [Re6 Qh4](#)
 42. [Qe5+](#)
 1-0

> [Get PGN](#)

2.13.6 2. Oberösterreichische Fernschachlandesmeisterschaft

Resultate:

Maierhofer ½ Häusler; Hauser 1 Wiesinger

Als erste Landesmeisterschaft wurde die Oberösterreichische abgeschlossen. Sieger wurde Hauser Siegfried mit 6 aus 8. Herzliche Gratulation zum Sieg und damit zur Qualifikation zur 32.ÖFSM. Ebenfalls Gratulation an den 2ten Heinz Lejsek und den dritten Kurt Häusler die sich nur knapp geschlagen geben mussten

AUT/OÖ/C2, 2. OÖ Fernschachlandesmeisterschaft

TD Hofer, Rudolf

Gewertet

					1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	SB	RG	Platz
1	AUT	10474	Hauser, Siegfried	2351		½	½	1	½	½	1	1	1	6	20,5	0	1
2	AUT	10465	Lejsek, Heinz	2320	½		1	½	1	½	½	½	1	5,5	20,5	0	2
3	AUT	10458	Häusler, Kurt	2174	½	0		½	1	½	1	1	1	5,5	18	0	3
4	AUT	10667	Maierhofer, Johann	2137	0	½	½		½	½	1	½	1	4,5	14,75	0	4
5	AUT	10492	Vegjeleki, Adolf	2239	½	0	0	½		1	½	1	1	4,5	13,5	0	5
6	AUT	10266	Anreiter, Alois	2231	½	½	½	½	0		½	½	½	3,5	14	0	6
7	AUT	10540	Gruber, Gernot	1984	0	½	0	0	½	½		1	1	3,5	9,75	0	7
8	AUT	10325	Wiesinger, Johann	2052	0	½	0	½	0	½	0		1	2,5	7,25	0	8
9	AUT	10695	Mostbauer, Florian	2000 ^P	0	0	0	0	0	½	0	0		0,5	1,75	0	9

2.12.7 2. Burgenländische Fernschachlandesmeisterschaft

Hermann Galavics führt derzeit mit 5/6 und ist nur noch durch Gerald Berghöfer der derzeit mit 1,5/2 an 4ter Stelle liegt einzuholen.

Resultate:

Galavics 1 Somogyi; Murlasits 0 Berghöfer

2.13.8 6. NÖ Fernschachlandesmeisterschaft:

Wolfgang Liedl steht als Sieger dieser Landesmeisterschaft fest. Mit 9,5/12 liegt er uneinholbar in Führung. Herzlichen Glückwunsch zum Sieg und zur Qualifikation zur 32.ÖFSM. Die weiteren Plätze sind noch heiß umkämpft.

Resultate:

Josef Petz - Martin Pototschnig 1:0, Franz Modliba und Erich Binder - René Wukits ½:½.

2.13.9 4. Wiener Fernschachlandesmeisterschaft

Hier spitzt sich der Kampf um den Titel zu. Michael Holec hat mit 10,5/15 die Führung vor Walter Detela 10/16 übernommen. Peter Steinkellner ist auf den 3ten Platz gerutscht, hat aber noch 3 Partien offen und könnte daher wieder an die Spitze gelangen. Michael Holec kann nur noch durch Peter Steinkellner, Engelbert Liebhart, Wolfgang Riemer, Peter Niese und Bernhard Haas überholt werden.

Resultate:

Holec ½ Zsifkovits; Holec 1 Brunner R.; Holec ½ Riemer; Niese 1 Markoja; Sichler ½ Holec; Brunner R. ½ Markoja; Brunner 0 Grabner; Haas ½ Zsifkovits; Riemer 1 Wagner R.; Brunner R. ½ Wagner R.; Kirchshofer 0 Brunner R.; Koffler ½ Holec; Detela ½ Liebhart; Markoja 1 Pröll; Riemer ½ Brunner R.

2.14 Länderkämpfe: (Zwischenstände)

2.14.1 Australien : Österreich 21,5 : 37,5 (bei 1 offenen Partie)

2.14.2 Rumänien : Österreich 29,5 : 45,5 (bei 5 offenen Partien)

Resultate:

Brett 13: Cretu 0 Murlasits

2.14.3 Lettland : Österreich 15,5 : 24,5 (bei 6 offenen Partien)

Resultate:

Brett 03: Avotins ½ Datler

Brett 04: Auzins ½ Galavics

Brett 14: Koops 0 Liedl

Brett 18: Boreisis ½ Jedinger; Jedinger ½ Boreisis

Brett 19: Huber 0 Beltins

Brett 20: Gulbis 0 Haidenbauer; Haidenbauer 1 Gulbis

Brett 22: Bitmans 1 Auer

(1) Gulbis,Harijs (1915) - Haidenbauer,Dietmar (1905)

AUT-LAT 2012 ICCF, 01.06.2012

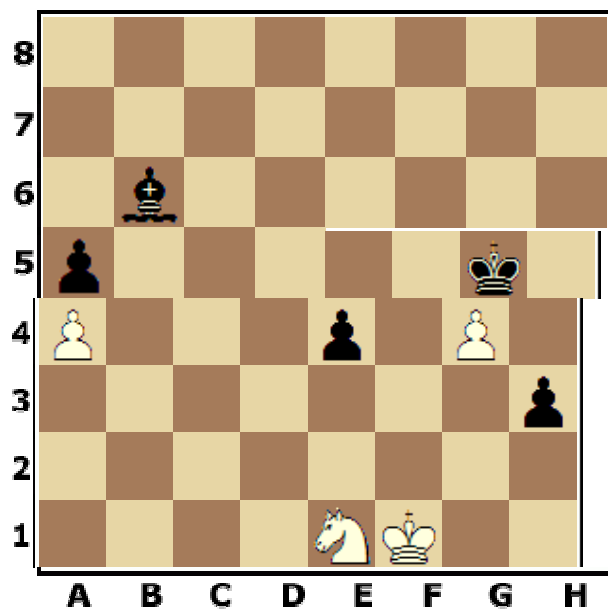
[Haidenbauer,Dietmar]

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 Tarrasch Vertdg. **3...Le7** eine Nebenlinie und Empfehlung von John Watson. "Play the french 3rd Edition" **4.Ld3 c5** der typische Gegenstoß. **5.dxc5 Sf6 6.exd5 Dxd5 7.Sgf3 Sbd7 8.0-0 Sxc5 9.Lc4 Dd6** nun folgt beiderseits einiges Lavieren bis alle Figuren in Stellung sind. **10.b3 0-0 11.Te1 b6 12.Lb2 Lb7 13.De2 a6 14.a4 Dc6 15.Tad1 Tfd8 16.h3 Tac8** alle Figuren sind aktiviert. **17.La1 Lf8 18.Sf1 Sfe4** der Springer steht hier nicht schlecht. **19.Txd8 Txd8 20.Se5 Dc7 21.Sg4 h5** ein typischer Engine-Zug. Im Nahschach würde ich eine solche Lockerung des Königsflügel vermeiden ! **22.Se5 g6 23.f3 Sd6 24.Ld3 Lg7 25.Df2 Sxd3** der Angriffsläufer muß weg ! **26.cxd3 Sf5 27.Sg3 Sxg3 28.Dxg3 Txd3 29.Df4 Td7 30.b4 Dd6 31.Dc4 Tc7 32.Df4 a5 33.bxa5 bxa5 34.Tb1 Ld5** Zentralisierung des Läufer. Ich hoffe, daß das Läuferpaar stärker ist. **35.Kh2 Dd8 36.Ld4 g5** wieder so ein aggressiver Engine-Zug. **37.Dd2 f6**

38.Sd3 Lxf3 die Vorentscheidung, damit ist der Königsflügel ein Trümmerhaufen. Wieder einmal hat die Engine letztlich Recht gehabt. **39.Lb6 Dd6+ 40.Kg1 Tb7 41.gxf3** damit ist die Bauernstellung am Königsflügel ein Trümmerfeld. **41...Txb6 42.Txb6 Dxb6+ 43.Sf2 Lf8 44.Kg2 Le7 45.Dc2 f5 46.Dc8+ Kf7 47.Dc3 Db4 48.Dc2 Dd4 49.Sd3 Ld8 50.Kf1 Lb6 51.Dd2 h4 52.Ke2 g4** Die Bauernmehrheit entscheidet auch diese Partie. **53.fxg4 fxg4 54.Df4+ Dxf4 55.Sxf4 e5 56.Sd3 Kf6 57.hxg4 e4 58.Se1 h3 59.Kf1 Kg5 0-1**

 **Haidenbauer, Dietmar (1905)**

 Austria



1.[e4](#) [e6](#) 2.[d4](#) [d5](#) 3.[Nd2](#) [Be7](#) 4.[Bd3](#) [c5](#)
5.[dxc5](#) [Nf6](#) 6.[exd5](#) [Qxd5](#) 7.[Ngf3](#) [Nbd7](#) 8.[O-O](#) [Nxc5](#) 9.[Bc4](#) [Qd6](#) 10.[b3](#) [O-O](#) 11.[Re1](#) [b6](#)
12.[Bb2](#) [Bb7](#) 13.[Qe2](#) [a6](#) 14.[a4](#) [Qc6](#)
15.[Rad1](#) [Rfd8](#) 16.[h3](#) [Rac8](#) 17.[Ba1](#) [Bf8](#)
18.[Nf1](#) [Nfe4](#) 19.[Rxd8](#) [Rxd8](#) 20.[Ne5](#) [Qc7](#)
21.[Ng4](#) [h5](#) 22.[Ne5](#) [g6](#) 23.[f3](#) [Nd6](#)
24.[Bd3](#) [Bg7](#) 25.[Qf2](#) [Nxd3](#) 26.[cxd3](#) [Nf5](#)
27.[Ng3](#) [Nxc3](#) 28.[Qxg3](#) [Rxd3](#) 29.[Qf4](#) [Rd7](#)
30.[b4](#) [Qd6](#) 31.[Qc4](#) [Rc7](#) 32.[Qf4](#) [a5](#)
33.[bxa5](#) [bxa5](#) 34.[Rb1](#) [Bd5](#) 35.[Kh2](#) [Qd8](#)
36.[Bd4](#) [g5](#) 37.[Qd2](#) [f6](#) 38.[Nd3](#) [Bxf3](#)
39.[Bb6](#) [Qd6+](#) 40.[Kg1](#) [Rb7](#) 41.[gxf3](#) [Rxb6](#)
42.[Rxb6](#) [Qxb6+](#) 43.[Nf2](#) [Bf8](#) 44.[Kg2](#) [Be7](#)
45.[Qc2](#) [f5](#) 46.[Qc8+](#) [Kf7](#) 47.[Qc3](#) [Qb4](#)
48.[Qc2](#) [Qd4](#) 49.[Nd3](#) [Bd8](#) 50.[Kf1](#) [Bb6](#)
51.[Qd2](#) [h4](#) 52.[Ke2](#) [g4](#) 53.[fxg4](#) [fxg4](#)
54.[Qf4+](#) [Qxf4](#) 55.[Nxf4](#) [e5](#) 56.[Nd3](#) [Kf6](#)
57.[hxg4](#) [e4](#) 58.[Ne1](#) [h3](#) 59.[Kf1](#) [Kg5](#)
0-1

[> Get PGN](#)

 **Gulbis, Harijs (1915)**

 Lettland

(2) Haidenbauer,Dietmar (1905) - Gulbis,Harijs (1915)

AUT-LAT 2012 ICCF, 01.06.2012

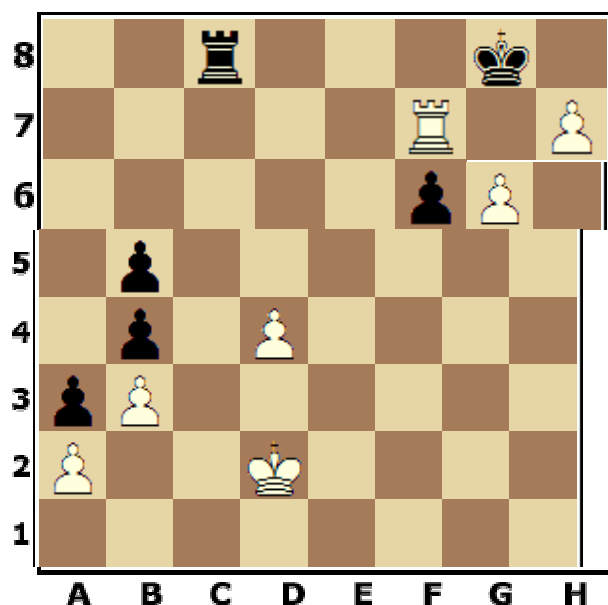
[Haidenbauer,Dietmar]

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.Sc3 als Überraschung gedacht, weil ich hoffe die besseren Quellen (Bücher) zu haben. **3...d5 4.Lf4** Die Grundstellung des Barry-Angriffs. **4...Lg7** der Hauptzug von Schwarz **5.Dd2** Damit ist der Tarzan-Angriff erreicht. "Geheimnisse des offensiven Damenbauern, Richard Palliser" **5...c6 6.Lh6 Lxh6 7.Dxh6** Diese Stellung wollte ich erreichen, was auch gelungen ist. **7...Lf5 8.0-0-0** Hopp oder Drop ! **8...Dd6 9.h3 Sbd7 10.e3 b5 11.Ld3 Lxd3 12.cxd3 Td8 13.e4** da der König noch nicht rochiert hat, möchte ich das Zentrum schnell öffnen. **13...dxe4 14.dxe4 b4 15.e5 De6 16.Se2 Se4 17.De3 f5 18.exf6 Sdx6 19.Sg3 Dc4+ 20.Kb1 Sxg3 21.fxg3 Sd5 22.Dd3 Dxd3+ 23.Txd3** es wurde zwar einiges getauscht, aber die Stellung gefällt mir nicht schlecht. Die Bauern c6 + e6 sind rückständig, der Vorposten e5 gehört mir. **23...0-0 24.Tc1 Tf6**

25.Tc5 Tb8 26.Ta5 Tb7 27.Kc2 Sc7 28.Tc5 Td6 29.Tc4 Tb6 30.Se5 a5 31.h4 a4 32.g4 die Bauernmehrheit am KF soll was machen. 32...Se6 33.g5 Sf4 34.Td2 a3 35.b3 der Damenflügel ist damit kein Problem mehr ! 35...Sd5 36.Kd3 Sf4+ 37.Ke4 Sd5 38.g4 Te6 39.Tc5 Sc3+ 40.Kd3 Ta6 41.Tc2 Tb6 42.h5 Tb5 43.Txb5 cxb5 44.Tf2 gxh5 45.gxh5 h6 46.g6 Weiß steht schon sehr stark! 46...Sd5 47.Sg4 damit fällt der Bauer h6, was die Entscheidung bringt. 47...Sf6 48.Sxh6+ Kf8 49.Sg4 Kg8 50.Sxf6+ exf6 51.Te2 Tc6 52.h6 Tc3+ ein Racheschach 53.Kd2 Tc8 54.Te7 Kf8 55.Tf7+ Kg8 56.h7+ Die Bauernmehrheit am Königsflügel hat die Entscheidung gebracht. 1–0

 Gulbis, Harijs (1915)

 Lettland



1. [d4](#) [Nf6](#) 2. [Nf3](#) [g6](#) 3. [Nc3](#) [d5](#) 4. [Bf4](#) [Bg7](#)
5. [Qd2](#) [c6](#) 6. [Bh6](#) [Bxh6](#) 7. [Qxh6](#) [Bf5](#) 8. [O-O](#)-
[O](#) [Qd6](#) 9. [h3](#) [Nbd7](#) 10. [e3](#) [b5](#) 11. [Bd3](#) [Bxd3](#)
12. [cxd3](#) [Rd8](#) 13. [e4](#) [dxe4](#) 14. [dxe4](#) [b4](#)
15. [e5](#) [Qe6](#) 16. [Ne2](#) [Ne4](#) 17. [Qe3](#) [f5](#)
18. [exf6](#) [Ndx6](#) 19. [Ng3](#) [Oc4+](#) 20. [Kb1](#) [Nxc3](#)
21. [fxg3](#) [Nd5](#) 22. [Qd3](#) [Qxd3+](#) 23. [Rxd3](#) [O-O](#)
24. [Rc1](#) [Rf6](#) 25. [Rc5](#) [Rb8](#) 26. [Ra5](#) [Rb7](#)
27. [Kc2](#) [Nc7](#) 28. [Rc5](#) [Rd6](#) 29. [Rc4](#) [Rb6](#)
30. [Ne5](#) [a5](#) 31. [h4](#) [a4](#) 32. [g4](#) [Ne6](#) 33. [g5](#) [Nf4](#)
34. [Rd2](#) [a3](#) 35. [b3](#) [Nd5](#) 36. [Kd3](#) [Nf4+](#)
37. [Ke4](#) [Nd5](#) 38. [g4](#) [Re6](#) 39. [Rc5](#) [Nc3+](#)
40. [Kd3](#) [Ra6](#) 41. [Rc2](#) [Rb6](#) 42. [h5](#) [Rb5](#)
43. [Rxb5](#) [cxb5](#) 44. [Rf2](#) [gxh5](#) 45. [gxh5](#) [h6](#)
46. [g6](#) [Nd5](#) 47. [Ng4](#) [Nf6](#) 48. [Nxxh6+](#) [Kf8](#)
49. [Ng4](#) [Kg8](#) 50. [Nxxf6+](#) [exf6](#) 51. [Re2](#) [Rc6](#)
52. [h6](#) [Rc3+](#) 53. [Kd2](#) [Rc8](#) 54. [Re7](#) [Kf8](#)
55. [Rf7+](#) [Kg8](#) 56. [h7+](#)
1-0

[> Get PGN](#)

 Haidenbauer, Dietmar (1905)

 Austria

2.14.4 Schweden : Österreich 5,5 : 16,5 (46 offene Partien)

Resultate:

Brett 02: Löschnauer R. ½ Andeer

Brett 04: Löschnauer E. ½ Hagberg

Brett 07: Kreindl ½ Höglund; Höglund ½ Kreindl

Brett 12: Ebner ½ Skogfeldt

Brett 16: Anreiter ½ Staf

Brett 22: Nagel 1 Johansson

Brett 23: Persson 0 Grabner

Brett 24: Bäckström ½ Hechl

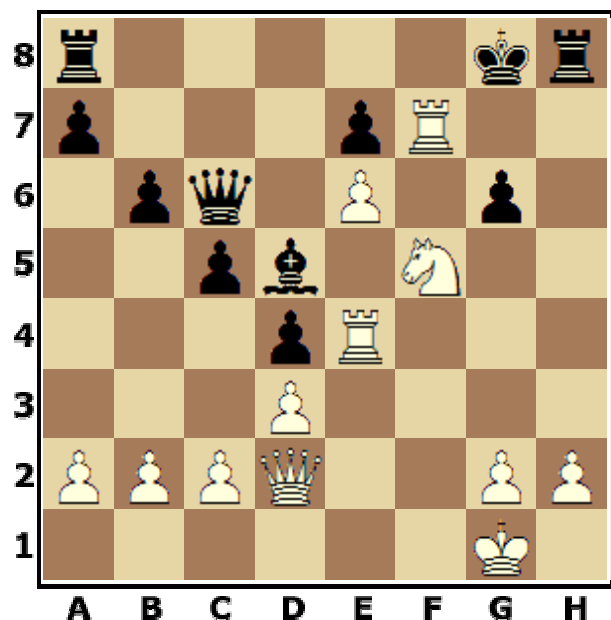
Brett 28: Andersson 0 Kollmann; Kollmann 1 Andersson

Brett 31: Reimhagen 0 Vlasak

Brett 33: Budin 1 Hagmann

 Hagman, Mats (1800 Provisional)

 Sweden



1. [e4](#) [c5](#) 2. [Nf3](#) [Nc6](#) 3. [Bb5](#) [g6](#) 4. [O-O](#) [Bg7](#)
 5. [Re1](#) [Nf6](#) 6. [e5](#) [Nd5](#) 7. [Nc3](#) [Nc7](#)
 8. [Bxc6](#) [dxc6](#) 9. [Ne4](#) [Ne6](#) 10. [d3](#) [O-O](#)
 11. [Be3](#) [b6](#) 12. [Od2](#) [Oc7](#) 13. [Bh6](#) [Nd4](#)
 14. [Nxd4](#) [cxd4](#) 15. [Bxg7](#) [Kxg7](#) 16. [Ng3](#) [Be6](#)
 17. [Re4](#) [Rh8](#) 18. [f4](#) [Qd7](#) 19. [Rf1](#) [Bd5](#)
 20. [f5](#) [c5](#) 21. [e6](#) [Qc6](#) 22. [fxg6](#) [hxg6](#)
 23. [Rxf7+](#) [Kg8](#) 24. [Nf5](#)
 1-0

> [Get PGN](#)

 Budin, Andreas (1800 Provisional)

 Austria

(1) Budin,Andreas (1800) - Hagman,Mats (1800) [B31]

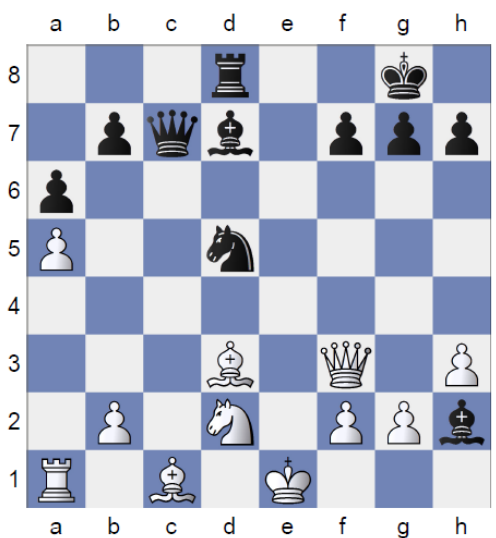
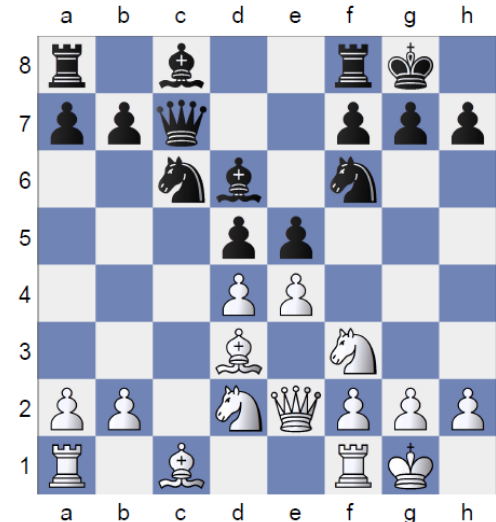
AUT-SWE ICCF, 01.12.2012

1. [e4](#) [c5](#) 2. [Sf3](#) [Sc6](#) 3. [Lb5](#) [g6](#) 4. [0-0](#) [Lg7](#) 5. [Te1](#) [Sf6](#) 6. [e5](#) [Sd5](#) 7. [Sc3](#) [Sc7](#) 8. [Lxc6](#) [dxc6](#)
 9. [Se4](#) [Se6](#) 10. [d3](#) [0-0](#) 11. [Le3](#) [b6](#) 12. [Dd2](#) [Dc7](#) [Die am häufigste gespielte Fortsetzung in dieser Stellung (lt. Chessbase Megabase 2012): 12...[Sd4](#) 13. [Sxd4](#) [cxd4](#) 14. [Lh6](#)] 13. [Lh6](#)
Sd4N der erste Zug abseits der Theorie [Die am häufigst gespielte Variante ist: 13...[Td8](#)
 14. [Lxg7](#) zum Beispiel: 14...[Kxg7](#) 15. [b3](#) [Sd4](#) 16. [Sxd4](#) [cxd4](#) 17. [Dg5](#) [h6](#) 18. [Dg3](#) [Dd7](#) 19. [h3](#)
[Dd5](#) 20. [f4](#) [c5](#) 21. [Dh4](#) [De6](#) 22. [Sg3](#) [Lb7](#) 23. [f5](#) [Dc6](#) 24. [Te2](#) [Tf8](#) 25. [Tf1](#) [Tae8](#) 26. [fxg6](#) [fxg6](#)
 27. [Txf8](#) [Txf8](#) 28. [Dxe7+](#) [Tf7](#) 29. [Dh4](#) [De6](#) 30. [Dd8](#) [Te7](#) 31. [Tf2](#) [Te8](#) 32. [Dc7+](#) [Te7](#) 33. [Dd8](#)
[Te8](#) 34. [Dc7+](#) [Te7](#) 35. [Db8](#) [Te8](#) 36. [Dxb7+](#) 1-0 Webb,L (2250)-Vidal del Rio,M (2107)/Lisbon 2001/EXT 2002] 14. [Sxd4](#) [cxd4](#) 15. [Lxg7](#) [Kxg7](#) 16. [Sg3](#) [Le6](#) 17. [Te4](#) [Th8](#)
 18. [f4](#) Beginn des Angriffs am Königsflügel. 18...[Dd7](#) 19. [Tf1](#) [Ld5?](#) [19...[h6](#) 20. [f5](#) [Lxf5](#)
 (20...[gxf5?](#)! 21. [Tef4](#) [c5](#) 22. [Sxf5+](#) [Kg8±](#)) 21. [Df2](#) [Tad8](#)] Der letzte Zug von Schwarz war ein "Fehlgriff", da er den Vorstoß: 20. [f5](#) zulässt. Nach dem folgenden Zug 20...[c5?](#) ist die Partie für Schwarz hoffnungslos verloren. [Doch auch nach der besseren Fortsetzung 20...[Lxe4](#) 21. [f6+](#) [Kf8](#) 22. [Dh6+](#) [Ke8](#) 23. [Sxe4](#) [Tf8](#) 24. [Sg5+](#)- steht Weiß klar auf Gewinn.] 21. [e6](#) [Dc6](#) [21...[De8](#) 22. [fxg6](#) [hxg6](#) 23. [Txf7++-](#)] 22. [fxg6](#) [hxg6](#) 23. [Txf7+](#) [Kg8](#)
 24. [Sf5](#) 1-0

Und eine weitere Partie

Reimhagen,M (1756) - Vlasak,R (2079) [D05] FS SWE-AUT, 01.12.2012

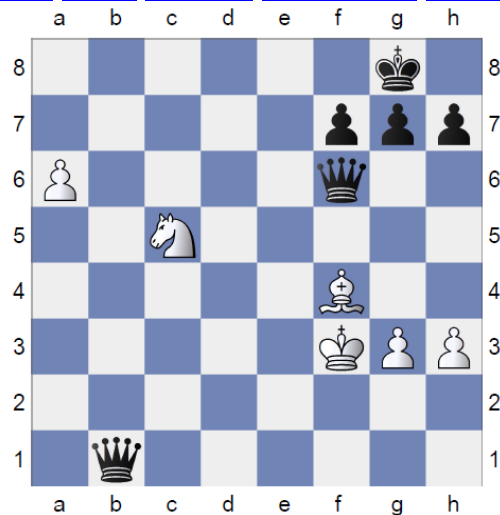
[1.d4](#) [d5](#) [2.e3](#) [e6](#) [3.Sf3](#) [c5](#) [4.Ld3](#) [Sc6](#) [5.c3](#) [Ld6](#) [6.Sbd2](#) [Sf6](#) [7.0-0](#) [0-0](#) [8.De2](#) [Dc7](#) [9.e4](#) [cxd4](#) [10.cxd4](#) [e5](#) Ein schon seit über 90 Jahren bekannter Aufbau gegen das Colle System, in dem Weiß auf keinen Vorteil hoffen kann!



[11.dxe5](#) [versucht wurde auch [11.exd5](#) [Sxd4](#) [12.Sxd4](#) [exd4](#) [13.Se4](#) [Lxh2+](#) (13.... [Sxd5](#) 14. [Dh5](#) [f5](#) 15. [Sxd6](#) [Dxd6](#) (Reti - Spielmann, Wien 1921, ½:½) [14.Kh1](#) [Sxe4](#) [15.Dxe4](#) [f5](#) [16.Dxd4](#) [Le5](#) mit gutem Spiel für Schwarz] [11...Sxe5](#) [nicht aber [11...Lxe5](#) [12.exd5](#) [Sxd5](#) [13.Lxh7+](#) [Kxh7](#) [14.De4+](#) [Kh8](#) [15.Dxd5](#) mit besserer Stellung für Weiß] [12.Sxe5](#) [nach [12.exd5](#) [Lg4](#) [13.h3](#) [Lh5](#) [14.g4](#) [Sxd3](#) [15.Dxd3](#) [Lg6](#) steht Schwarz gut, auch nach [12.h3](#) [Sg6](#) [13.Dd1](#) [Sf4](#) [14.Dc2](#) [Ld7](#) hat eher Weiß Probleme mit der Figurenentwicklung] [12...Lxe5](#) [13.h3](#) [nach [13.Sf3](#) [dxe4](#) [14.Lxe4](#) [Te8](#) [15.Sxe5](#) [Dxe5](#) [16.f3](#) [Lf5](#) [17.Df2](#) [Lxe4](#) [18.fxe4](#) [Sg4](#) [19.Lf4](#) [Sxf2](#) [20.Lxe5](#) [Sxe4](#) verliert Weiß einen Bauern ohne Kompensation] [13...Te8](#) [14.Df3](#) Es scheint, dass sich die weiße Stellung konsolidiert hat, aber der Damenflügel ist weiterhin unterentwickelt. [14...Le6](#) [15.Te1](#) [Tad8](#) [16.a4](#) [a6](#) [17.a5](#) [Ld7](#) [18.exd5](#) [Lh2+](#) [19.Kf1](#) [Txe1+](#) [20.Kxe1](#) [Sxd5](#)

Weiß hat nichts besseres als den Springer zu nehmen [21.Dxd5](#) [sowohl nach [21.Lc4](#) [Lc6](#) [22.Db3](#) [Sf4](#) [23.Sf3](#) [Lxf3](#) [24.gxf3](#) [Sxh3](#) [25.Le3](#) [Sf4](#) als auch nach [21.Dh5](#) [Sf6](#) [22.Dh4](#) [Lc6](#) [23.Le2](#) [Lxg2](#) steht Schwarz wesentlich besser, noch schwächer wäre [21.Sf1](#) [Te8+](#) [22.Se3](#) [Lc6](#) [23.Dd1](#) [Sxe3](#) [24.Lxe3](#) [Lf4](#) [25.De2](#) [Lxg2](#). Überhaupt ein Reifall wäre [21.g3](#) [Sb4](#) [22.Lxh7+](#) [Kxh7](#) [23.De4+](#) [Lf5](#) [24.Dxf5+](#) ([24.Dxb4](#) [Te8+](#) [25.Kf1](#) ([25.Kd1](#) [Dc2#](#)) [25...Lxh3#](#)) [24...g6](#) [25.Df6](#) [Sc2+](#) mit Turmgewinn für Schwarz] [21...Lb5](#) die Pointe! Weiß muss jetzt die Dame für Springer und Turm geben! [22.Dxd8+](#) [Dxd8](#) [23.Lxb5](#) [axb5](#) [24.g3](#) ein letzter Versuch, um vielleicht mit Turm und zwei Figuren gegen die Dame zu spielen. Aber aus dem Läuferfang wird nichts, die weißen Figuren sind gegen die Dame hilflos. [Als Alternative bot sich [24.Sf3](#) [De8+](#) an, aber nach [25.Kf1](#) [Le5](#) [26.a6](#) [bxa6](#) [27.Sxe5](#) [Dxe5](#) [28.Txa6](#) [f5](#) [29.Tc6](#) [f4](#) [30.Tc8+](#) [Kf7](#) [31.Tc3](#) [Ke6](#) [32.Tc2](#) [Dd4](#) dringt die Dame in die Stellung ein] [24...De8++](#) [25.Kf1](#) [[25.Kd1](#) [Lg1](#) [26.f3](#)] [25...Dc6](#) [26.Ke2](#) [26...De6+](#) [27.Kf3](#) [27...De1](#) [28.Sb3](#) [Dh1+](#) [29.Ke2](#) [De4+](#) [30.Kf1](#) [Lxg3!](#) [31.Sc5](#) [[31.fxg3](#) [Df5+](#) Doppelangriff] [31...Df3](#) jetzt ist die Partie gewonnen: Die Mattdrohung

kostet den Turm! [32.Le3](#) [Dh1+](#) [33.Ke2](#) [Dxa1](#) [34.fxg3](#) [34...Dxb2+](#) [35.Kf3](#) [b4](#) [36.Sxb7](#) [b3](#)



[37.Sc5](#) [Df6+](#) [38.Lf4](#) [b2](#) [39.a6](#) [b1D](#)

Das Matt in wenigen Zügen ist nicht mehr zu verhindern, z. Bsp. [40.Kf2](#) [Dc2+](#) [41.Kf3](#) [Dd1+](#) [42.Ke4](#) [Dfd4+](#) [43.Kf5](#) [Dh5+](#) [44.Lg5](#) [Dg6#](#) 0-1

2.14.5 Schweiz : Österreich 10,5 : 6,5

Resultate:

Brett 03: Hauensteiner ½ Galavics; Galavics ½ Hauenstein

Brett 04: Terreaux ½ Spiegel

Brett 06: Steiger ½ Salamon; Salamon ½ Steiger

Brett 09: Freytag ½ Grabner; Grabner ½ Freytag

Brett 14: Mouron ½ Anreiter; Anreiter ½ Mouron

Brett 15: Vegjeleki ½ Graf

Brett 24: Burri 1 Kollmann; Kollmann 0 Burri

Brett 32: Auer 0 Wipf; Wipf 1 Auer

2.15 Kennenlernturniere

KT-04 keine Resultate

KT-05 Dorn 1 Brandtner

2.16 Aufstiegsturniere

2.16.1 M-Klasse-Turnier

Folgende Turniere laufen noch bzw. wurden vor kurzem abgeschlossen:

A-M-39

Resultate:

Kleiser 1 Wiesinger

A-M-40

Kleiser 1 Wiesinger; Beranek 0 Kleiser

Endstand:

AUT/M040, Austrian Master Class 040

TD Hofer, Rudolf

Gewertet					1	2	3	4	5	Punkte	SB	RG	Platz
1	AUT	10577	Kleiser, Gregor	2270		1	½	1	1	3,5	5,5	0	1
2	AUT	10497	Beranek, Eduard	2038	0		1	½	1	2,5	3	0	2
3	AUT	10327	Binder, Erich	2211	½	0		½	1	2	2,75	0	3
4	AUT	10325	Wiesinger, Johann	2098	0	½	½		1	2	2,25	0	4
5	AUT	10711	Mach, Robert	2000 ^P	0	0	0	0		0	0	0	5

Gratulation an den Sieger Gregor Kleiser und zu einer Halbqualifikation für die 32.ÖFSM

2.16.2 Offene Klasse**A-O-033** keine neuen Resultate**A-O-034** keine neuen Resultate**A-O-035**

Gockner ½ Höher

A-O-036

Dorn 1 Lalics; Jäkel 0 Dorn; Lalics 0 Lins

(1) Lalics, Anton - Lins, Philipp [E67]

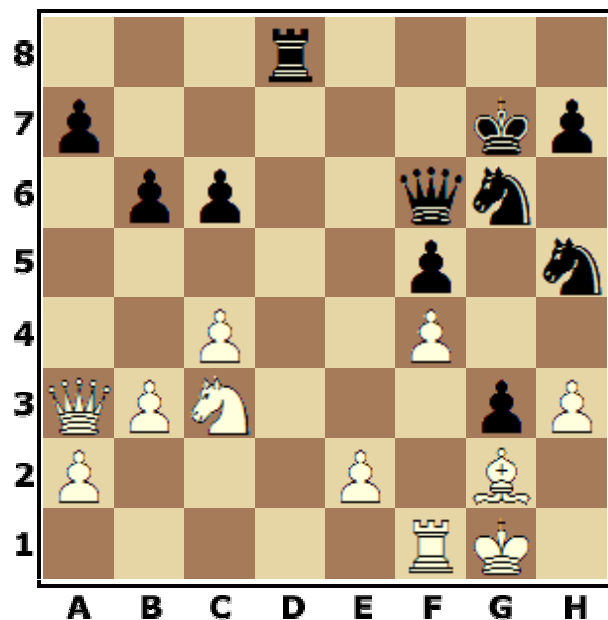
Austrian O-Class Tournament 036, 2013

[Lins, Philipp]

1.c4 d6 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.d4 Sd7 5.Sf3 e5 6.dxe5 [16.Sc3 wird hier mit Abstand am häufigsten gespielt. Weiß behält die Spannung im Zentrum aufrecht, er entscheidet, wann die Stellung geöffnet wird. Mit den folgenden Zügen kann ein Königsindischer Charakter angestrebt werden 6...Se7 7.0-0 0-0 8.e4 exd4 9.Sxd4 Sc6=] **6...dxe5 7.Sc3 Sgf6 8.0-0 0-0** Die Pläne dürften recht klar sein, es gibt nur eine offene Linie, auf dieser wird gekämpft. Deshalb habe ich eher mit Dc2, gefolgt von einem Zug des schwarzfeldrigen Läufers und Besetzung der d-Linie gerechnet. **9.h3 c6** Schwarz muss das Feld d5 kontrollieren, auch wenn d6 ggf. schwach werden kann. **10.Le3 De7 11.Dc1** Nun gibt es neben dem Textzug auch andere Ideen wie z.B. Te8 und Sc5, jedoch hatte ich mich nicht vor dem Abtausch des g7-Läufers gefürchtet. **11...Sh5 12.Lh6 e4** Konsequenz! Schwarz lässt das mögliche e4 durch Weiß nicht zu und gewinnt Raum. **13.Lxg7 Kxg7 14.Sd4** [14.De3 ist vielleicht vorzuziehen. 14...f5 falls 15.g4 Shf6 und Schwarz steht bequem.] **14...f5 15.De3?!** könnte eine kleine Ungenauigkeit sein, jedoch

kommt Schwarz dadurch nicht zu der Möglichkeit den e-Bauern auf e3 für Initiative zu opfern. [15.b3 Se5=] **15...Se5 16.b3 f4!**? Schwarz nützt sofort die schlechte Position der weißen Dame aus, um die Initiative an sich zu reißen. **17.Dxe4** [17.gxf4 Sxf4 18.Dg3 Ld7 19.Tad1 Tae8³] **17...Lf5 18.Sxf5+ gxf5 19.Dd4 Df6 20.Tad1 Tfd8 21.Dc5 b6 22.Txd8 Txd8** [22...bxc5? wäre ein Fehler. Hiermit könnte Schwarz die Chancen für einen Sieg wohl komplett begraben. 23.Txa8 fxc3 24.Txa7+ Kh6 25.e3 gxf2+ 26.Txf2 Sd3 27.Se2 und z.B. 27...Sxf2 28.Kxf2 f4 29.exf4 Sxf4 30.Sxf4 Dxf4+ 31.Lf3 mit baldigem Remis.] **23.Da3 fxc3** nach einer Phase von forcierten Zügen, geschieht prompt der entscheidende Fehler von Weiß **24.f4?** [24.Dc1 wäre vorzuziehen gewesen. Die Dame muss am Geschehen teilnehmen. 24...Sg6³] **24...Sg6** und Weiß streckte etwas früh die Waffen. Die Initiative von Schwarz ist offensichtlich, aber ob die Partie wirklich schon so klar verloren ist, war mir nicht ganz klar.[24...Sg6 25.Dc1!? wäre die hartnäckigste Fortsetzung gewesen. 25...De7+ und Schwarz muss auch hier noch beweisen, dass er den Sieg heimbringen kann.(25...Sgxf4 26.Txf4 Sxf4 27.Dxf4 Dxc3 28.Dg5+ Kf7 29.Dxf5+ Df6 30.Dxh7+ Kf8 31.Lf3 Td2 32.De4 Dd4+ 33.Dxd4 Txd4 34.Lxc6 Td2 35.Kg2 Txe2+ 36.Kxg3 Txa2 und ich denke so ganz einfach dürfte es nicht sein, diese Partie noch zu gewinnen.) ; 24...Sg6 Weiß plante vielleicht 25.Dxa7+? jedoch bekommt Schwarz einen starken Angriff. 25...Kh6 26.Dxb6 Shxf4 27.Sd5 Dd4+ 28.Dxd4 Sxe2+ 29.Kh1 Sxd4 30.Sf4 Sxf4 31.Txf4 Kg5 32.Tf1 c5+] **0-1**

 Lins, Philipp (2090 Fide)



 Lalics, Anton (1800 Provisional)

1. [c4 d6](#) 2. [g3 g6](#) 3. [Bg2 Bg7](#) 4. [d4 Nd7](#)
 5. [Nf3 e5](#) 6. [dxe5 dxe5](#) 7. [Nc3 Ngf6](#) 8. [O-O](#)
 9. [h3 c6](#) 10. [Be3 Qe7](#) 11. [Qc1 Nh5](#)
 12. [Bh6 e4](#) 13. [Bxg7 Kxg7](#) 14. [Nd4 f5](#)
 15. [Qe3 Ne5](#) 16. [b3 f4](#) 17. [Oxe4 Bf5](#)
 18. [Nxf5+ gxf5](#) 19. [Qd4 Qf6](#) 20. [Rad1 Rfd8](#)
 21. [Qc5 b6](#) 22. [Rxd8 Rxd8](#) 23. [Qa3 fxg3](#)
 24. [f4 Ng6](#)
 0-1

> [Get PGN](#)

Kapitel 3 Ausschreibungen nationaler Fernschachturniere

ÄNDERUNG DER AUSSCHREIBUNG

3.1 Ausschreibung 1. Österreichischer Schnellfernschachcup (Internationale Ausschreibung)



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION
ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND



Ausschreibung 1. Österreichischer Schnellfernschachcup (Internationale Ausschreibung)



Starttermin 01.12.2013 / kein Ende vorgegeben

Nennschluss: 15.11.2013

Gespielt wird am **ICCF-Webserver** oder am **BDF-Server** (entscheidet sich nach dem ICCF-Kongress in Polen im Juli 2013) Live 5 Tage versetzt

Nenngeld beträgt € 5.- Nur Einfachnennungen möglich

Bedenkzeit: 10 Züge 15 Tage (Urlaubstage mit 15 Tagen/Kalenderjahr begrenzt)

ELO-Wertung: Die Partien werden nicht gewertet

Spielberechtigt: alle Spieler und Spielerinnen (auch aus dem Ausland)

Teilnehmeranzahl: mindestens 32 Spieler/Spielerinnen. Um keine ungeraden Partieanzahlen pro Runde zu erhalten müssen folgende Spieleranzahlen erreicht werden: 32; 64; 128 usw.

Die Runden beginnen immer alle gleichzeitig!

Preise:

Bei 32 Teilnehmern	€ 100.- für den Sieger	€ 50.- für den 2ten Platz
Bei 64 Teilnehmern	€ 200.- für den Sieger	€ 100.- für den 2ten Platz
Bei 128 Teilnehmern	€ 300.- für den Sieger	€ 150.- für den 2ten Platz
Bei 256 Teilnehmern	€ 500.- für den Sieger	€ 250.- für den 2ten Platz
Bei 512 Teilnehmern	€ 1000.- für den Sieger	€ 500.- für den 2ten Platz

Außerdem: Der/Die Sieger/in sofern er/sie Österreichische/r Staatsbürger/in ist, auch die Qualifikation für die nächste Österreichischen Fernschachmeisterschaft und den Titel Österreichische/r Fernschachmeister/in (ÖFM)

Anmeldungen bitte an: Rudolf Hofer fernschach@chess.at

Ablauf:

Gespielt werden gleichzeitig 3 Partien gegen den/die zugeloste/n Gegner/in. Eine/r spielt 2 Partien mit Weiß und eine mit Schwarz. Der/Die andere daher klarerweise 1 Partie mit Weiß und 2 Partien mit Schwarz. Der/Die Sieger/in dieser drei Partien steigt in die nächste Runde auf. Bei Punktegleichheit steigt der/die Spieler/Spielerin auf welcher zweimal mit Schwarz gespielt hat.

Die Zulosung erfolgt beim Fernschachtreffen am (Termin noch offen). Auslosung erfolgt aus einem gemeinsamen Topf ohne auf die Elozahl zu achten. Es wird nur die erste Runde ausgelost. Der/Die erste der gezogen wird ist auch der/diejenige der/die zweimal Weiß hat. Jede weitere ergibt sich anhand der Reihung. Z.B.:

Partie 1

Spieler 1 (2xWeiß)

Spieler 2 Sieger Partie 1

Partie 2

Spieler 3 (2xWeiß)

Spieler 4 Sieger Partie 2

Sieger

Partie 3

Spieler 5 (2xWeiß)

Spieler 6 Sieger Partie 3

Sieger

Partie 4

Spieler 7 (2xWeiß)

Spieler 8 Sieger Partie 4

Sieger

Finale

Partie 5

Spieler 9 (2xWeiß)

Spieler 10 Sieger Partie 5

Partie 6

Spieler 11 (2xWeiß)

Spieler 12 Sieger Partie 6

Sieger

Partie 7

Spieler 13 (2xWeiß)

Spieler 14 Sieger Partie 7

Sieger

Partie 8

Spieler 15 (2xWeiß)

Spieler 16 Sieger Partie 8

Sieger

Jede Runde wird gleichzeitig gestartet. Welcher Spieler in Runde 2 und in den weiteren Runden 2x mit Weiss spielt wird am (Termin noch offen) ausgelost.

Sollten sich Zwischenteilnehmeranzahlen ergeben, werden zwei Turniere gleichzeitig gestartet. Z.B.: 102 Teilnehmer: Ein Turnier mit 32 und eines mit 64. In einem solchem Fall werden die Turniere nach der Reihenfolge der eingehenden Meldungen bestückt. Reklamationen gegenüber der Auslosung sind ausgeschlossen.

Alle Teilnehmer sind damit einverstanden, dass die Partien veröffentlicht werden (Schach-Aktiv, Newsletter usw.)

3.2 Kennenlernturniere

Für alle die noch nie, oder zumindest 5 Jahre an keinem Fernschachturnier teilgenommen haben, gibt es nun die Möglichkeit kostenlos an einem Kennenlern-Turnier teilzunehmen! Diese mit geringerer Bedenkzeit laufenden „Kennenlernturniere“ starten laufend sobald sich 3 Spieler gemeldet haben. Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Anzahl der Teilnehmer: 3 (somit spielt jeder 2 Partien)

Start: sobald 3 Spieler gemeldet sind

Dieses Turnier wird mit 5 Zügen versetzt live gespielt

Nenngeld : keines

Bedenkzeit: 10 Züge 30 Tage

Dieses Turnier zählt zu keiner ELOWertung

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

3.3 O-Klasse (Offene Turnierklasse): ELO bis 1900

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin: laufend sobald 5 Nennungen eingehen

Nenngeld: € 8.-

Teilnehmeranzahl: 5 Spieler

Gewinner einer offenen Klasse steigen in die Meisterklasse auf.

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

3.4 M-Klasse (Meister Turnierklasse): ELO ab 1901

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin: laufend sobald 5 Nennungen eingehen

Teilnehmeranzahl: 5 Spieler

Nenngeld: € 8.-

Gewinner dieser Meister-Klasse erreichen eine halbe Qualifikation für die österreichische Fernschachstaatsmeisterschaft
Der letztplatzierte steigt in die offene Turnierklasse ab.

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

Zählt zur internationalen Elowertung

3.5 M-GT-Klasse (Meister Turnierklasse): ELO ab 1901

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin: laufend sobald 9 Nennungen eingehen

Teilnehmeranzahl: 9 Spieler

Nenngeld: € 15.-

Gewinner dieser Meister-Klasse erreichen eine Qualifikation für die österreichische Fernschachstaatsmeisterschaft
Der letztplatzierte steigt in die offene Turnierklasse ab.

Zählt zur internationalen Elowertung

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

3.6 Länderkämpfe

3.6.1 Länderkampf gegen Finnland

Auf Einladung des finnischen Fernschachverbandes startet ein Länderkampf gegen Finnland am 1.06.2013

Start am ICCF-Webserver

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin 01.06.2013

Nennschluss 01.05.2013

Brettanzahl: noch offen (Double Round) je nach Teilnehmer des Gegners

Sollten mehr Anmeldungen als die benötigten Spieler eintreffen wird nach der Elozahl aufgestellt.

Reihung der Bretter erfolgt nach internationaler ICCF-Elowertung. Allerdings werden Fernschachneulinge bevorzugt!

Zählt zur internationalen Fernschachelowertung

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

3.6.2 Länderkampf gegen Deutschland

Auf Einladung des deutschen Fernschachverbandes startet ein Länderkampf gegen Deutschland am 15.01.2014

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin 15.01.2014

Nennschluss 01.01.2014

Brettanzahl: 50 – 75 (Double Round)

Partien zählen zur internationalen Fernschachelowertung

Sollten mehr Anmeldungen als die benötigten Spieler/innen eintreffen wird nach der Elozahl aufgestellt unabhängig wann die Nennung erfolgt. Allerdings werden Fernschachneulinge bevorzugt!

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

Um einen Überblick zu erhalten wer sich bereits wo angemeldet hat, gibt es auf der Fernschachhomepage unter Ausschreibungen auch den Link Anmeldestatus. Hier sind alle Nennungen namentlich genannt aufgelistet.

Kapitel 4 Final-Turniere ohne österreichische Beteiligung

4.1 25 WM-Finale

Herzliche Gratulation an den neuen Weltmeister! GM Finocchiaro Fabio. Mit +5 ist er nun uneinholbar 1ter!!

4.2 XVI Teamolympia-Finale

Die Tschechische Republik baute die Führung deutlich aus. Mit +15 liegt sie mit großem Vorsprung vor Deutschland +8 und Israel +3 Trotzdem ist das Finale noch lange nicht entschieden! Dafür sind noch zu viele Partien offen.

4.3 XVIII Teamolympiade Finale

Derzeit keine nennenswerten Veränderungen

Kapitel 5 Internationale Turnierausschreibungen

5.1 Semifinale zur Weltmeisterschaft



Gian-Maria Tani
Title Tournaments Commissioner
E-mail: ttc@iccf.com



WORLD CORRESPONDENCE CHESS CHAMPIONSHIP 2013 CYCLE

SEMIFINALS – 37th WCCC

Following the decisions of the ICCF Congress 2011, all Semi-Final Sections of the Correspondence Chess Championship shall start on the same day and only once per year.

The start date of the Semifinals of the 37th WCCC is **June 20, 2013.**

All entries will be accepted according with ICCF Tournament Rules valid as from January 1st, 2013, to be received **not later than May 10, 2013.**

Member Federations Nominations (MFN) for the Semifinals should also be submitted before May 10, 2013. After this date, there will be no further MFN's for the whole of 2013.

MFN for 2012 cannot be used for 2013 WC Cycle.

Rating numbers will be taken from the ICCF **Rating List as at April 1, 2013** and / or from the current FIDE Rating List.

Semi-Finals normally have 13 players with the possibility for the TTC to extend them to 15 or 17 players if appropriate in special situations.

If the number of the entries won't be a multiple of 13, the players who have been entered according to points 1.2.1.(j) and (k) and who have the lowest ICCF ELO rating won't be admitted to the Semi-Finals.

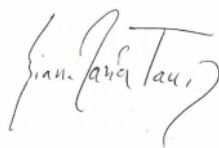
Players entering more than one section will be accepted only to fill vacancies.

All entries must include the following: name of the player, ICCF ID number, address (email and/or postal where relevant), country code.

It is also mandatory that the qualification right under Tournament Rules 1.2 should be specified for each entry.

The ICCF Executive Board asks that all ICCF Delegates ensure that this important information is made available in all national CC magazines and websites. It is the responsibility of Delegates to ensure that all players are made aware of these arrangements.

Any questions and/or requests for clarification should be directed to the ICCF Title Tournaments Commissioner, Gian-Maria Tani ttc@iccf.com.



Torino, March 27, 2013

Appendix. Section 1.2 of the Tournament Rules

1.2 Semi-Finals of the World Correspondence Chess Championship

1.2.1 The following will be entitled to enter a Semi-Final:

- (a) the participants in one of the previous or running Finals if they have not earned a higher qualification
- (b) the participants in one of the previous or running Candidates' Tournaments who have scored at least 50% of the possible points if they have not earned a higher qualification
- (c) the participants in the previous or running Semi-Finals who scored at least 60% of the possible points but did not qualify for the Candidates' Tournament

- (d) the first and second placed players from a Preliminary section
- (e) the participants in a Final of the ICCF World Cup Tournament who achieved at least 60% of the possible points
- (f) the participants in the previous or running acknowledged Zonal Championships of Category IX or higher who scored at least 60% of the possible points
- (g) the two top finishers from the acknowledged Zonal Championships of Category VIII or below
- (h) those players, who, at the time of nomination have ratings of 2400 and higher, are entered through their own national organisation. *(Please note players do not have an automatic right to be nominated if their rating fits this category. Each federation is only allowed a small limited number of nominations. Please contact your ICCF National delegate if you wish to be considered)*
- (i) the holders of the Correspondence Chess International Master title with fixed ratings above 2500 (*)
- (j) the holders of the Correspondence Chess Senior International Master title with fixed ratings above 2450 (*)
- (k) the holders of the Grandmaster Title with ratings above 2400 (*)
- (l) those players who have a fixed rating above 2550.
- (*) *ELO ratings used in these Rules refer to any of those rating lists published in the preceding 12 months when submitting the entry to the TTC.*

5.2 M-Klasseturniere sowohl Eu- oder Weltweit

Wer darf spielen? Internationale Elozahl +2100, 1. Platz eines H-Klasse-Turniers (E-Mail oder Brief). Turniersieger eines M-Klasse-Turniers sind für die Vorrunde der Weltmeisterschaft qualifiziert.

Gruppengröße: **11 Spieler**

Nenngeld: **EUR 14.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.3 H-Klasse sowohl EU- oder Weltweit

Wer darf spielen? Internationale ELOzahl 1900+, 1. Platz eines Open-Klasse-Turniers
Turniersieger eines H-Klasse-Turniers steigen in die M-Klasse auf.

Gruppengröße: **7 Spieler**

Nenngeld: **EUR 8.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.4 Offene-Klasse sowohl EU- oder Weltweit

Wer darf spielen? Jeder. Keine Qualifikation notwendig. Turniersieger eines Offenen-Klasse-Turniers steigen in die H-Klasse auf.

Gruppengröße: **7 Spieler**

Nenngeld: **EUR 8.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.5 Internationale NORMEN-Turniere:

5.5.1 Meister Norm Turniere

Wer darf spielen? Fixierte internationale ELOzahl +2300, nicht fixierte internationale ELOzahl +2350. Hier können Titelnormen erreicht werden.

Gruppengröße: **13 Spieler**

Nenngeld: **EUR 35.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.5.2 Großmeister Norm Turniere

Wer darf spielen? Fixierte internationale ELOzahl +2450 (>29 gewertete Spiele) der letzten ICCF ELOliste Nicht fixierte internationale ELOzahl +2500 (>11 gewertete Spiele) der letzten ICCF ELOliste

FIDE ELOzahl von 2500 der letzten FIDE ELOliste

Gruppengröße: **13 Spieler**

Nenngeld: **EUR 45.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.6 Thematurniere:

Eine bestimmte Zuganzahl ist vorgegeben. Sie spielen gegen jeden Gegner zwei Partien (4-6 Spieler). Die Thematurniere werden in der Regel vom Weltfernschachbund (ICCF) ausgeschrieben und werden nicht ELO gewertet. Aktuelle Thematurnierangebote des ICCF können aus dem monatlichen, [nationalen FS-Bericht](#) oder direkt aus der [ICCF Homepage](#) entnommen werden oder werden über die ÖSB-FS Mailing-Liste verschickt.

Wer darf spielen? Jeder. Keine Qualifikation notwendig. Spiele werden NICHT zur internationalen Elowertung herangezogen.

Nenngeld: **EUR 14.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.6.1 Danish Gambit, C21

1. 5254 5755 2. 4244 5544 3. 3233 4433 4. 6134

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.April 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.2 Sicilian, Moscow Variation, B51-2

1. 5254 3735 2. 7163 4746 3. 6125

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.September 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.3 Cigorin Defence, D07

1. 4244 4745 2. 3234 2836

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.September 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.4 Benko Gambit, A58-9

1. 4244 7866 2. 3234 3735 3. 4445 2725 4. 3425 1716 5. 2516

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.Mai 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at
Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.5 Larsen Opening, A01

1. 2223
Zählt nicht zur Elowertung
Gespielt wird am ICCF-Webserver
Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)
Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe
Nennschluss: 01.September 2013
Anmeldung: fernschach@chess.at
Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.6 Nimzoindian - Rubinstein System, E53-9

1. 4244 7866 2. 3234 5756 3. 2133 6824 4. 5253 5878 5. 6143 4745 6. 7163 3735 7. 5171
Zählt nicht zur Elowertung
Gespielt wird am ICCF-Webserver
Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)
Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe
Nennschluss: 15.Oktober 2013
Anmeldung: fernschach@chess.at
Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.7 Sicilian - Portsmouth Gambit, B30

1. 5254 3735 2. 7163 2836 3. 2224
Zählt nicht zur Elowertung
Gespielt wird am ICCF-Webserver
Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)
Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe
Nennschluss: 01.Dezember 2013
Anmeldung: fernschach@chess.at
Nenngeld: **EUR 14.-**

Kapitel 6 Fernschachtreffen

Am 04.Mai 2013 findet wieder ein Fernschachtreffen statt. Ort ist in der Nähe von Wels.
Durch die zentrale Lage hoffe ich auf rege Teilnahme. Beginn 13.30 Uhr

Adresse:
Gasthof Hofwirt GmbH
Steinhaus 15
4641 Steinhaus
Homepage: <http://www.hofwirt-grabner.at/index.php>

In diesem Treffen geht es auch um eine neue Wahl für die beiden Positionen nationaler Fernschachreferent und nationaler ICCF-Delegierter. Wahlberechtigt sind alle Fernschachreferenten und der ICCF-Delegierte von Österreich. Zur Wahl aufstellen kann sich jeder der Interesse hat die Fernschachgruppe zu leiten und das Fernschach voranzubringen. Gewählt wird in geheimer Wahl. Zuerst der nationale Fernschachreferent und danach der ICCF-Delegierte. Meldungen für Interessenten sind bis Sonntag den 14.April 2013 12.00 Uhr Mittags an Herrn Ing. Karl Huber unter huber.karl-ing@aon.at zu senden. Diese Bewerbung soll eine kurze Vorstellung der Person und die Ideen für das Fernschach beinhalten. Herr Ing. Huber wird dann alle Bewerbungen bis spätestens 15.April 2013 12.00 Uhr an die Wahlberechtigten weiterleiten. Die Wahl wird dann am 04.Mai 2013 um ca. 13.45 Uhr stattfinden. Nach der Wahl für die beiden Positionen wird, sofern es eine Änderung in den beiden Positionen gibt, wird der abgewählte Fernschachreferent die Sitzung übernehmen und seine Ideen und weiterführung vorstellen. Sollte es zu keiner personellen Änderung kommen wird das Treffen mit der bestehenden Agenda fortgeführt.

Bitte um Voranmeldung bei fernschach@chess.at

Kapitel 7 neue Fernschachtitelträger

Wir haben einen neuen Titelträger! IM Gerhard Walter

7.1 IM Gerhard Walter



Gerhard Walter – Kurzvorstellung anlässlich der Erreichung des IM Titels

Ich wurde am 14.3.1968 in Krems geboren, wo ich auch die Schule besucht und die Matura abgeschlossen habe. Mit etwa 10 Jahren habe ich das Schachspiel erlernt. Mit 14 Jahren trat ich dann einem Schachverein bei, dem ich viele Jahre in der Niederösterreichischen Landesliga die Treue gehalten habe. Schon sehr bald kam ich auch mit dem Fernschach in Berührung, welches zunächst von Interesse war, um Eröffnungstheorie zu vertiefen. Nach kurzer Zeit stellten sich schöne Erfolge ein, und 1993 nahm ich nach Siegen in nationalen Meisterturnieren meine erste Staatsmeisterschaft in Angriff. Seither habe ich ohne Unterbrechung alle bestritten.

Nachdem ich das Studium für Vermessungswesen an der TU Wien abgeschlossen und dort zunächst noch zwei Jahre als Universitätsassistent verbracht hatte, habe ich vor nunmehr 17 Jahren in die Ostschweiz zu einem weltweit führenden Gerätehersteller gewechselt. Hier, unweit der österreichischen Grenze habe ich auch meine Familie gegründet, und hier sind auch meine drei Kinder geboren. Zunächst noch gelegentlich in der Vorarlberger Landesliga beim Schachklub Rankweil und auch in der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft aktiv, war ein aktives Nahschach nicht mit Beruf und Familie zu vereinbaren. Das Fernschach, das ich immer weiterverfolgt hatte, war hier viel besser

geeignet, lässt sich doch die Zeit besser einteilen und mit anderen Verpflichtungen in Einklang bringen.

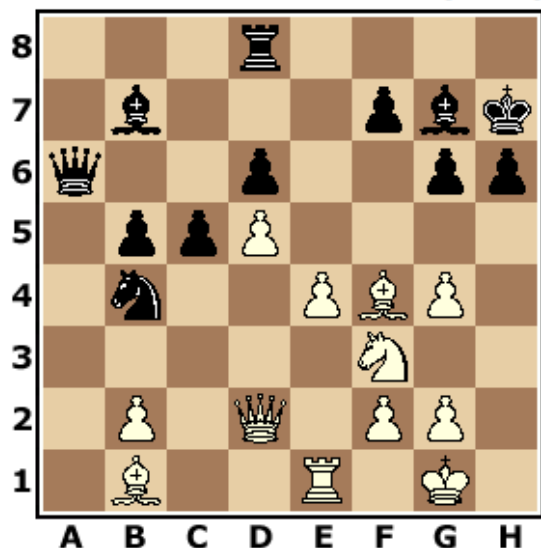
Wegen der oftmals langen Postlaufzeiten hatte ich zuerst mehrheitlich an nationalen Turnieren, speziell den österreichischen Meisterschaften und an den Bundesländermannschaftsmeisterschaften teilgenommen. Während ich bei den nationalen Meisterschaften noch nicht über einen 4. Platz hinausgekommen bin, konnte ich mit dem Vorarlberger Team zuletzt zweimal am ersten Brett spielend den Bundesländerbewerb gewinnen, womit ich viele schöne Erinnerungen verbinde.

Das Aufkommen von Email und Webserver bewirkte dann, dass ich etwa seit 2007 auch vermehrt internationale Turniere gespielt habe. In einer Vorrunde zur 33. Weltmeisterschaft konnte ich dann 2011 meine erste IM-Norm erzielen. Die zweite IM-Norm erzielte ich in einem Einladungsturnier der Kategorie 7 des kanadischen Verbandes.

Aus diesem Turnier hier zwei der Momente, die entscheidend zur Erreichung der 2. IM-Norm beigetragen haben:

In der Partie gegen den elostärksten Teilnehmer im Turnier konnte ich mit einer überraschenden Wendung einen durchschlagenden Angriff erhalten. Es ist jene Partie, die ich aktuell wohl als meine Lieblingspartie bezeichnen würde, und sie ist im Fernschach-Newsletter 8 (Dezember 2012) ausführlicher kommentiert:

✉ SIM Beecham, C. Richard (2498)



➡ Walter, Gerhard (2388)

26.Kh2!!

Der entscheidende Moment und eine völlig überraschende Wendung. Der weisse Monarch marschiert furchtlos nach g3, um dem Turm den Zugang zur h-Linie frei zu machen. Für eine ausführliche Analyse siehe den Fernschach-Newsletter 8 (Dezember 2012)

26...Da4 27.Kg3! Db3 28.Lxh6 Dxb2 29.Dg5 Te8 30.e5! dxe5 31.Lxg6+! fxg6 32.Sh4 Da3+ 33.f3 Da6 34.Lxg7 Kxg7 35.Sf5+ 1-0

Den zweiten wichtigen Sieg erreichte ich gegen den Russen Ivanov, wobei ich auf eine mögliche Angriffsfortsetzung zugunsten einer mehr positionellen Behandlungsweise verzichtet hatte:

Walter, Gerhard (2388) - Ivanov, Boris Vladimirovich (2428)

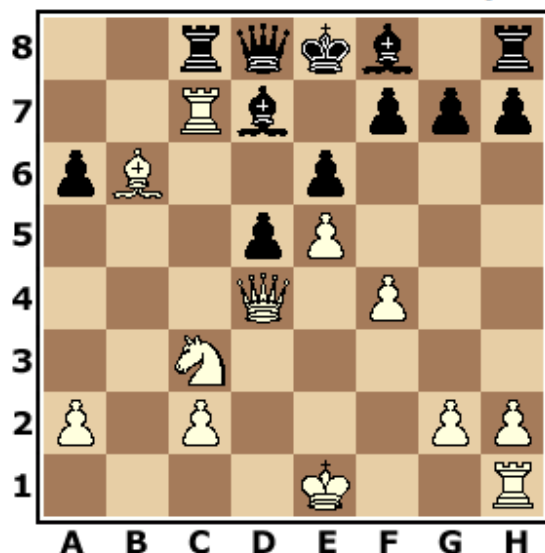
MT - Muir/B (CAN) ICCF, 15.02.2012

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.e5 Sfd7 5.f4 c5 6.Sf3 Sc6 7.Le3 cxd4 8.Sxd4 Db6 9.Dd2 Dxb2 10.Tb1 Da3 11.Lb5 Sxd4 12.Lxd4 a6 13.Lxd7+

Die schärfere Herangehensweise mit 13.Tb3 erregte nach einer schwungvollen Angriffspartie Topalov-Nakamura einige Aufmerksamkeit, und wurde auch von meinem Kollegen im Team der 9.EU Mannschaftsmeisterschaft, Wilfried Spiegel, zu einem sehr schönen und wichtigen Sieg genutzt: 13.Tb3 De7 14.La4 b5 15.Lxb5 axb5 16.Sxb5 Dd8 17.Dc3 Da5 18.Sc7+ Kd8 19.Sxa8 Dxa8 20.0-0 Da4 21.Kh1 Dc4 (21...Le7 war die besagte Schnelipartie Topalov-Nakamura, Monte Carlo 2011.) 22.Da5+ Ke8 23.Td1 Da6 24.Dc7 Dc4 25.Tc3 Dxc7 26.Txc7 Kd8 27.Ta7 1-0 (31), Spiegel-Kirsch, EU/TC9/sf2, 2012. Hier sind jedoch mehrere Verstärkungen möglich, und das langsamere 13.Lxd7+ ist unangenehmer als es für Schwarz zunächst scheint...

13...Lxd7 14.Tb3 De7 15.Txb7 Dh4+ 16.Lf2 Dd8 17.Lb6 Dc8 18.Tc7 Dd8 19.Dd4 Tc8

 **Ivanov, Boris Vladimirovich (2428)**



 **Walter, Gerhard (2388)**

20.Tc6

Hier wurde übrigens in einer Fernpartie Overton-Peuraniemi, 2011, remis vereinbart, aber das war natürlich nicht der Zweck...! Kurioserweise hatte Weltmeister Anand genau

diese Stellung gegen Nakamura in Wijk aan Zee im Januar 2013 auf dem Brett (nachdem meine Partie schon beendet war). Anand spielte völlig farblos und musste froh sein, ein Remis zu erreichen. Entscheidend ist aber zu verhindern, dass Schwarz seine Entwicklung beendet. 20.Txc8 Dxc8 21.0–0 Dc6 22.Tb1 Le7 23.De3 0–0 24.Ld4 Tc8 war Anand-Nakamura, Tata Steel, 2013

20...Dh4+ 21.g3 De7 22.Txc8+ Lxc8 23.Kd2!?

Genauer als 23.Kf2 oder 23.0–0.

23...f6 24.Tb1 Kf7 25.Sa4 h5 26.Sc5!?N

Technisch gesehen ist erst dies eine Neuerung. Erst Sc5–d3 und dann Lc5 ist noch aussichtsreicher als sofort 26.Lc5, was in einer Fernpartie Broudin-Dubois, 2012, geschah.

26...De8 27.Sd3 Le7 28.Lc5 Ld8 [28...Lxc5 29.Dxc5 De7 30.Tb8 Dxc5 31.Sxc5 demonstriert die schwarzen Schwierigkeiten.]

29.Ld6 Bereitet Tb8 vor. Schwarz braucht zu lange, um seine Figuren zu koordinieren.
29...Dc6 30.Da7+ Kg6 31.Tb8 La5+ 32.Kc1 f5 33.Dc5 Dxc5 34.Sxc5 Kh7 35.Sb3

Und hier gab Schwarz etwas früh, aber nicht unberechtigt auf. Der a-Bauer wird verloren gehen, wonach die Sache aussichtslos wird, z.B. nach 35...Le1 36.Lb4 Lxb4 37.Txb4 usw. **1–0**

Vielleicht sollte selbst ein Weltmeister manchmal einen Blick in das ICCF Partien-Archiv machen...

Für den Inhalt verantwortlich
SIM Rudolf Hofer
Email: fernschach@chess.at
FS-Homepage: www.chess.at/Schachsport/Fernschach
Facebook unter Fernschach Unternehmen
Gerichtsstand Graz